



FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERFÖHRING  
GEGR. 1870 E.V.



**Jahresbericht 2015**

# Aus der Feuerwehr



	<b>Seite</b>
<b>Editorial</b>	4-5
<b>Bericht aus der Feuerwehr</b>	
Adresse, Abteilungsführung	6
Mannschaftsaufbau	7
Beförderungen, Ehrungen	8
Lehrgänge, Ausbildung, Leistungsabzeichen	9-11
<b>Einsätze</b>	
Statistik	12
Einsätze	12
Einsatzberichte	13-16
Einsatzbericht Sturmtief Niklas	17
<b>Fahrzeug &amp; Gerät</b>	
Fahrzeugstand	18
Fahrzeuge der Abteilung Oberföhring	18-19
Beschaffung von neuen MZF für die FF München	20
<b>Aus der Abteilung</b>	
Neuer Boden Gerätehaus Engelschalking	20
Verkehrssicherheitstage mit dem ADAC	21
Leistungsprüfung 2015	22
Vorankündigung FireTage	23
Abgasabsauganlage Gerätehaus Oberföhring	23
<b>Jugendfeuerwehr</b>	
Bericht der Jugendgruppe	24-25

# Aus dem Verein



	<b>Seite</b>
<b>Vereinsdaten</b>	
Adresse, Bankverbindung, Vorstandschaft	26
Ausschussmitglieder	27
Mitgliederbewegungen	28
<b>Aus dem Verein</b>	
Beschaffung Navigationsgeräte	19
Hacklstegga - Bande	29-30
Auferstanden aus Ruinen?	30
Reparaturen und Neues rund um das Gerätehaus	31
1200 Jahre Johanneskirche	31
Unterstützung MobilSpiel im Luitpoldpark	32
Anschaffung einer Wasserrettungspuppe	32
Anschaffungen im Jahr 2015	33
Maibaumaufstellung Johanneskirchen	33
Maibaum in Oberföhring	34
Florianstag 2015	34
Schießen der Vereine	35
Weihnachtsfeier 2015	35
<b>Vereinsgeschichte</b>	
Ein Blick in die Vereinsgeschichte	36
<b>Ehrungen</b>	
Vereinsehrungen	38
<b>Sonstiges</b>	
Unterstützende Firmen	37
Geburten	38
Eintrittserklärung	39
Impressum	40

### Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser!

**M**it 216 Einsätzen im Jahr 2015 hat unsere Abteilung die höchste Anzahl an Einsätzen seit Beginn der Aufzeichnungen in einem Jahr abgearbeitet (die Zeit um den zweiten Weltkrieg ausgenommen).

Alltagsgeschäft für die Feuerwehrfrauen und -männer in Oberföhring könnte man meinen, aber doch etwas Besonderes. Wenn man unsere Aktiven auf diese hohe Anzahl an Einsätzen und die damit verbundene Belastung anspricht, bekommen wir durchweg positive Antworten. Die Zeit für die Ausbildung und Vorbereitung auf den Einsatzdienst hat sich gelohnt, man hat in seiner Freizeit anderen ehrenamtlich helfen können und sie haben es einfach gerne gemacht. Dieses Engagement und diese Einstellung freut uns natürlich sehr und unseren Aktiven gebührt unser herzlicher Dank dafür.

Für das hohe Einsatzaufkommen ist die große Zahl an Unwettereinsätzen beim Sturm Niklas mitverantwortlich. So musste die Abteilung Oberföhring bei den Unwettereinsätzen Ende März an zwei Tagen zu insgesamt 69 verschiedenen Einsätzen ausrücken. Besonders zu erwähnen ist auch hier, das wir in diesen Ta-

gen mit bis zu vier Großfahrzeugen während der normalen Arbeitszeit unterwegs waren. Viele unserer Aktiven waren für diesen Notfall nicht an ihrem Arbeitsplatz, haben sich beurlauben lassen oder ihre Freizeit investiert. Ihre Arbeitgeber und Familien haben sie in diesem Vorhaben unterstützt – nicht immer eine Selbstverständlichkeit in der heutigen Zeit.

Wir wollen uns mit dieser hohen Einsatzzahl aber auf keinen Fall brüsten, waren es doch auch 216 Notfälle bei denen wir Münchner Bürgerinnen und Bürgern helfen mussten.

Ein für uns etwas leidigeres Thema kommt im Moment leider nicht so recht vorwärts. Die Suche nach einem neuen Standort für unser Gerätehaus gestaltet sich nach wie vor sehr schwierig und will nicht recht in Fahrt kommen.

Das anstehende Jubiläum zieht logischerweise viele Ressourcen ab, weshalb wir uns vermutlich noch ein wenig gedulden werden müssen. Vielleicht gelingt es uns im Jahr 2016 einen kleinen Schritt weiter zu kommen.

Erste Anzeichen dazu sind da, wir werden sehen was 2016 neben dem Jubiläum bringt.

Lieber wollen wir an dieser Stelle etwas langsamer, umsichtig und mit Bedacht vorgehen und dafür eine sinnvolle, zukunftssichere und für alle Seiten zufriedenstellende Lösung erreichen – wir werden sehen.

Immer schwieriger wird es für die jüngeren Aktiven in unserem Ausrückebereich in Oberföhring einen bezahlbaren Wohnraum zu finden. Das hohe Mietniveau im Münchner Nordosten stellt uns in Zukunft vor größere Herausforderungen.

Unsere Mitglieder sind an die Nähe zum Gerätehaus gebunden, um ein schnelles Ausrücken von Einsatzfahrzeugen zu gewährleisten. Eine bezahlbare Wohnung irgendwo im Stadtgebiet hilft ihnen da wenig. Viele von Ihnen sind seit Ihrer Zeit bei der Jugendfeuerwehr bei uns, haben eine intensive Beziehung zu unserer Abteilung und ihren Kameraden und wollen hier auch nicht weg.

Wir hoffen, dass wir in Zukunft bei der Stadt und den städtischen Wohnungsbaugesellschaften etwas mehr Unterstützung bekommen, damit unsere Mitglieder nicht deswegen ihren ehrenamtlichen Einsatz quittieren oder ins Umland abwandern weil ihnen keine andere Möglichkeit dazu bleibt.

Erste negative Erfahrungen haben wir in dieser Hinsicht leider schon machen müssen. Die 1866 gegründete Freiwillige Feuerwehr München feiert im Jahr 2016 ihr 150jähriges Bestehen. FIRETAGE 2016 - das Jubiläum wird übers Jahr verteilt auf mehrere Veranstaltungen, intern wie öffentlich, durchgeführt. Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits seit einiger Zeit auf Hochtouren. Die ersten Planungen und Ereignisse werfen Ihre Schatten bereits voraus, auch unsere Abteilung wird an der ein oder anderen Stelle bei diesem Jubiläum mit eingebunden sein. Wir freuen uns zusammen mit den Münchner Bürgern auf mehrere Feuerwehr-Highlights im Jahr 2016, näheres dazu im Innenteil.

Wie in jedem Jahr darf zu guter Letzt ein herzliches Dankeschön nicht fehlen. Wir bedanken uns bei allen, die kameradschaftlich, kollegial und offen mit uns zusammengearbeitet haben: Unsere Bereichsführung, die Nachbarabteilungen, unsere Geschäftsstelle, das Kommando und die Kollegen der Berufsfeuerwehr.

Aus dem Oberförhrieger Umfeld ein Danke an alle benachbarten und befreundeten Institutionen und Vereine.

Die Zusammenarbeit und das Miteinander haben uns auch in diesem Jahr wieder sehr viel Spaß gemacht.

Ein besonderer Dank geht an die Familienangehörigen und Arbeitgeber, die unsere aktiven Mitglieder unterstützen. Das ehrenamtliche Engagement sehen wir keinesfalls als Selbstverständlichkeit. Es wird in der heutigen Zeit im beruflichen Umfeld immer schwieriger, vor allen für unsere jüngeren Kameraden.

Unterstützen Sie uns bitte auch weiterhin in unserem ehrenamtlichen Engagement für unseren Stadtteil und die Landeshauptstadt München. Und wenn's Ihnen nichts ausmacht, dürfen Sie auch ein wenig Werbung für uns machen.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Wir hoffen Ihnen als Mitglied, Freund, Interessent oder Gönner mit unserem Jahresbericht wieder einen kleinen Einblick in unsere Arbeit, Struktur und die Vorkommnisse im Jahr 2015 geben zu können.

Auf eine weiterhin gute Kameradschaft und auf den weiterhin guten Fortbestand der Oberförhrieger Feuerwehr!

Viel Spaß beim Lesen!



Bernhard Schroll  
Vereinsvorstand



Markus Wehr  
Abteilungsführer

# Bericht der Feuerwehr

## Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Oberföhring

Gerätehäuser: Muspillstraße 25                    81925 München            Tel: 9574438  
Ostpreußenstraße 88                    81927 München            Fax: 95959401

### Abteilungsföhrung

**Abteilungsföhrer:** Markus Wehr  
**Stellvertreter:** Werner Rost

**Dienstgrade:** Andreas Höfler (Flughelfer)  
Werner Jacobs  
Jens Luther (TAZ)  
Thomas Meyer  
Alexander von Nordheim  
Sebastian Schubert (TAZ)  
Roman Stärkl  
Christof Wehr

**Atemschutzbeauftragte:** Markus Kiening  
Andreas Schmidt

### Bereich Nord

**Bereichsföhrer:** Christoph Keil  
**Stellvertreter:** Willy Huber

### Jugend Bereich Nord

**Jugendleiter:** Markus Kiening  
**Stellvertreter:** Andreas Schmidt

### Kommando

**Stadtbrandrat:** Rupert Saller  
**Stadtbrandinspektor:** Albert Ederer

### Geschäftsstelle

**Geschäftsföhrender Referent:** Andreas Igl

**Leitung:** Margit Kemmer  
Annette Seelos  
Ingrid Gast

**Mannschaftsaufbau zum 31.12.**

**Jugendfeuerwehr (4)**

Brandner Florian  
Wehr Jakob  
Wehr Patrick  
Zahn Lucia

**Feuerwehrmannanwärter (5)**

Aschenbrenner Alexander  
Binder Melanie  
Dieterich Thomas  
Hauner Emanuel  
Walther Sven

**Feuerwehrmann (11)**

Bieber Matthias  
Böddicker Jan  
Drossbach Julius  
Eiberle Matthias  
Hotschek Alexander  
Hörl Vanessa  
Mittermaier Johannes  
Schmidt Leonhard  
Schween Jacob  
Seidl Daniel  
Straudi Moritz

**Oberfeuerwehrmann (12)**

Blamberger Margot  
Breitensträter Johannes  
Heichele Johannes  
Hotschek Andreas  
Huber Fanz  
Kaschinski Cornelius  
Mutzenbauer Paul  
Rößner Jakob  
Rößner Johannes  
Schmidt Andreas  
Werner Christoph  
Wirsching Ferdinand

**Hauptfeuerwehrmann (16)**

Backer Thomas  
Blamberger Konrad  
Bosbach Axel  
Güttler Dominik  
Jansen Thomas  
Kiening Markus  
Linhard Thomas  
Mödl Florian  
Obermeier Thomas  
Perau Stefan  
Rosner Alexander  
Schmidt Florian  
Schroll Bernhard  
Stärkl Christoph  
Werner Matthias  
Wieser Dominik

**Löschmeister (5)**

Jacobs Werner  
Luther Jens (TAZ)  
Schubert Sebastian (TAZ)  
Stärkl Roman  
von Nordheim Alexander

**Oberlöschmeister (3)**

Höfler Andreas (Flughelfer)  
Kiening Wolfgang (Kdo)  
Meyer Thomas

**Hauptlöschmeister (1)**

Wehr Christof

**Brandmeister (1)**

Rost Werner

**Oberbrandmeister (1)**

Wehr Markus

---

**Gesamtstärke: 59**

**davon Jugend: 4**

## Beförderungen

Beförderungen werden bei der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Oberföhring, nicht als "Regelbeförderung", sondern auf Grund des Ausbildungsstandes, der Eignung und nicht zuletzt der Leistung ausgesprochen. Wenn es bei uns zwar keine finanzielle Auswirkung hat, so ist eine Beförderung dennoch als Anerkennung und weiterer Leistungsansporn für dieses Ehrenamt anzusehen. Die Beförderungen werden bei der Abteilung Oberföhring meist zur Weihnachtsfeier vorgenommen. Grund ist, den betroffenen Kameraden den Dank der Abteilungsführung und der Münchner Feuerwehr für ihre Tätigkeit in der Öffentlichkeit zu zeigen.

### Beförderungen im Jahr 2015

Vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann **Paul Mutzenbauer**  
**Andreas Schmidt**

### Ehrungen

Für ihre langjährige aktive Dienstzeit wurden ausgezeichnet:

10 Jahre **Johannes Breitensträter**  
**Markus Kiening**

25 Jahre **Thomas Jansen**

30 Jahre **Axel Bosbach**

#### München leuchtet Bronze

Als Anerkennung für das ehrenamtliches Engagement wurde die Medaille „München leuchtet den Freunden München“ für 12 jährige aktive Dienstzeit überreicht an:

**Paul Mutzenbauer**  
**Jakob Rößner**

#### München leuchtet Silber

Als Anerkennung für das ehrenamtliches Engagement wurde die Medaille „München leuchtet den Freunden München“ für über 30 jährige aktive Dienstzeit überreicht an:

Keine Ehrungen für in der Abteilung Oberföhring



# Ausbildung

## Leistungsabzeichen Löschgruppe

Stufe	1 Bronze	2 Silber	3 Gold	4 Gold/blau	5 Gold/grün	6 Gold/rot
<b>Aktive</b>	<b>45</b>	<b>38</b>	<b>29</b>	<b>25</b>	<b>13</b>	<b>12</b>

## Leistungsabzeichen Technische Hilfe

Stufe	1 Bronze	2 Silber	3 Gold	3/I Gold/blau	3/II Gold/grün	3/III Gold/rot
<b>Aktive</b>	<b>35</b>	<b>27</b>	<b>22</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>3</b>

## Abgelegte Leistungsprüfungen 2015

Im Rahmen ihrer Grundausbildung und Weiterbildung haben folgende Kameraden eine Leistungsprüfung in technischer Hilfe (TH) bzw. FwDV 3 (Löschgruppe) abgelegt

### **FwDV 3:**

Alexander Aschenbrenner  
 Johannes Breitensträter  
 Thomas Dieterich  
 Johannes Heichele  
 Alexander Hotschek  
 Markus Kiening

Johannes Mittermaier  
 Paul Mutzenbauer  
 Jakob Rößner  
 Christoph Werner  
 Matthias Werner

### **TH:**

Johannes Breitensträter

Johannes Heichele  
 Markus Kiening  
 Jens Luther  
 Johannes Mittermaier  
 Paul Mutzenbauer  
 Jakob Rößner  
 Florian Schmidt

Die Leistungsprüfungen in Technischer Hilfe und nach FwDV3 sind seit geraumer Zeit keine Pflicht mehr. Wir führen diese Ausbildungen trotzdem weiter durch, da sie die Arbeitsweise, den Aufbau und die Zusammenarbeit einer Gruppe unter Schiedsrichterbeobachtung und Zeitmessung am besten ermöglichen und vermitteln. Das Hauptaugenmerk bei der Ausbildung gilt dem Konzept der standardisierten Einsatzübungen in München.



#### **Truppmann 1**

Aschenbrenner Alexander

#### **Truppmann 2**

Dieterich Thomas  
Hauner Emanuel  
Walther Sven

#### **Grundmodul 2** (THL Verkehrsunfälle)

Dieterich Thomas  
Hauner Emanuel  
Hörl Vanessa  
Hotschek Alexander  
Schmidt Leonhard

#### **Grundmodul 4** (THL Schienenfahrzeuge)

Eiberle Matthias  
Schmidt Leonhard  
Schween Jakob

#### **Grundmodul 5** (Unwettereinsatz)

Dieterich Thomas  
Drossbach Julius  
Eiberle Matthias  
Mittermaier Johannes  
Schmidt Leonhard  
Schween Jakob

#### **Grundmodul 6** (Gefahrgut)

Eiberle Matthias  
Hörl Vanessa  
Hotschek Alexander

#### **Fällen und Entasten**

Heichele Johannes  
Jansen Thomas  
Schmidt Florian

#### **CSA Zusatzausbildung**

Hotschek Andreas

#### **Bootsführer**

Hotschek Andreas

#### **Zugkommandanten Ausbildung** (Südtirol)

Straudi Moritz

#### **Jugendausbildung Prävention und Gewalt**

Hotschek Andreas  
Kineing Markus  
Schmidt Andreas  
Schmidt Leonhard

#### **Techn. Rettung bei VU (Geretsried)**

Aschenbrenner Alexander

#### **Münchner Feuerwehrsymposium**

5 Aktive

## Abteilungsausbildung und Sonderveranstaltungen

Im Jahr 2015 wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt (in Klammern jeweils die Vorjahreswerte):

Insgesamt wurden von den Aktiven 180 Termine absolviert (Einsätze nicht mitgerechnet). Im Jahr 2015 wurden in Summe insgesamt 3609 Stunden von 55 (48) Aktiven geleistet. Die Teilnahme der Aktiven an den Ausbildungsveranstaltungen ist Pflicht. Es müssen mindestens 80% dieser Übungen und Unterrichte besucht werden.

Die Sonderveranstaltungen sind zum großen Teil nicht für alle Aktiven Pflicht. Es werden nicht alle Sonderveranstaltungen und Aufgaben dokumentiert, der Aufwand dürfte nach unseren Schätzungen mindestens doppelt so hoch sein.

Anzahl	Art	Geleistete Stunden aller Aktiver
24 (26)	Ausbildungsveranstaltungen	1374 (1545)
156 (171)	Sonderveranstaltungen	2235 (2532)

## Zentrale Ausbildung

**D**ie Abteilung Oberföhring stellt seit längerer Zeit Personal für die zentrale Ausbildung zur Verfügung und übernimmt auch Ausbildungsabende auf der Feuerwache 2.

Ferner wird der Lehrgang Schnitttechnik (GM II) größtenteils im Gerätehaus Oberföhring durch unsere Abteilung durchgeführt.

In verschiedenen weiteren Lehrgängen werden die angehenden Feuerwehrmänner abteilungsübergreifend ausgebildet. Im Einzelnen unterstützen die Ausbildungen:

Kaschinski Kornelius  
Kiening Markus  
Luther Jens  
Meyer Thomas  
Perau Stefan  
Rost Werner  
Schmidt Andreas  
Schubert Sebastian  
Werner Matthias

Für die bayerischen Leistungsabzeichen Technische Hilfe und Löschgruppe sind

Breitensträter Johannes  
Weber Andreas

als Schiedsrichter und Ausbilder in München sowie im weiteren Umland tätig.

Gleichzeitig sind sie unsere Ausbilder für alle Belange der Leistungsprüfungen.



## Jugend Bereich Nord

**D**ie Ausbildungsabende der Jugendfeuerwehr werden vorwiegend im Gerätehaus der Abteilung Oberföhring durchgeführt.

Ein großer Teil unserer Aktiven unterstützt dankenswerter Weise die Ausbildung der Jugendlichen und hilft bei der Durchführung der Übungen und Unterrichte und der Gestaltung und Ausarbeitung der Themen und Unterrichtseinheiten mit.

Details können dem separaten Bericht der Jugendfeuerwehr im Jahresbericht entnommen werden.

Ohne ihre engagierte Unterstützung wäre die Durchführung der Jugendarbeit in unserer Abteilung bzw. in unserem Bereich nicht möglich.

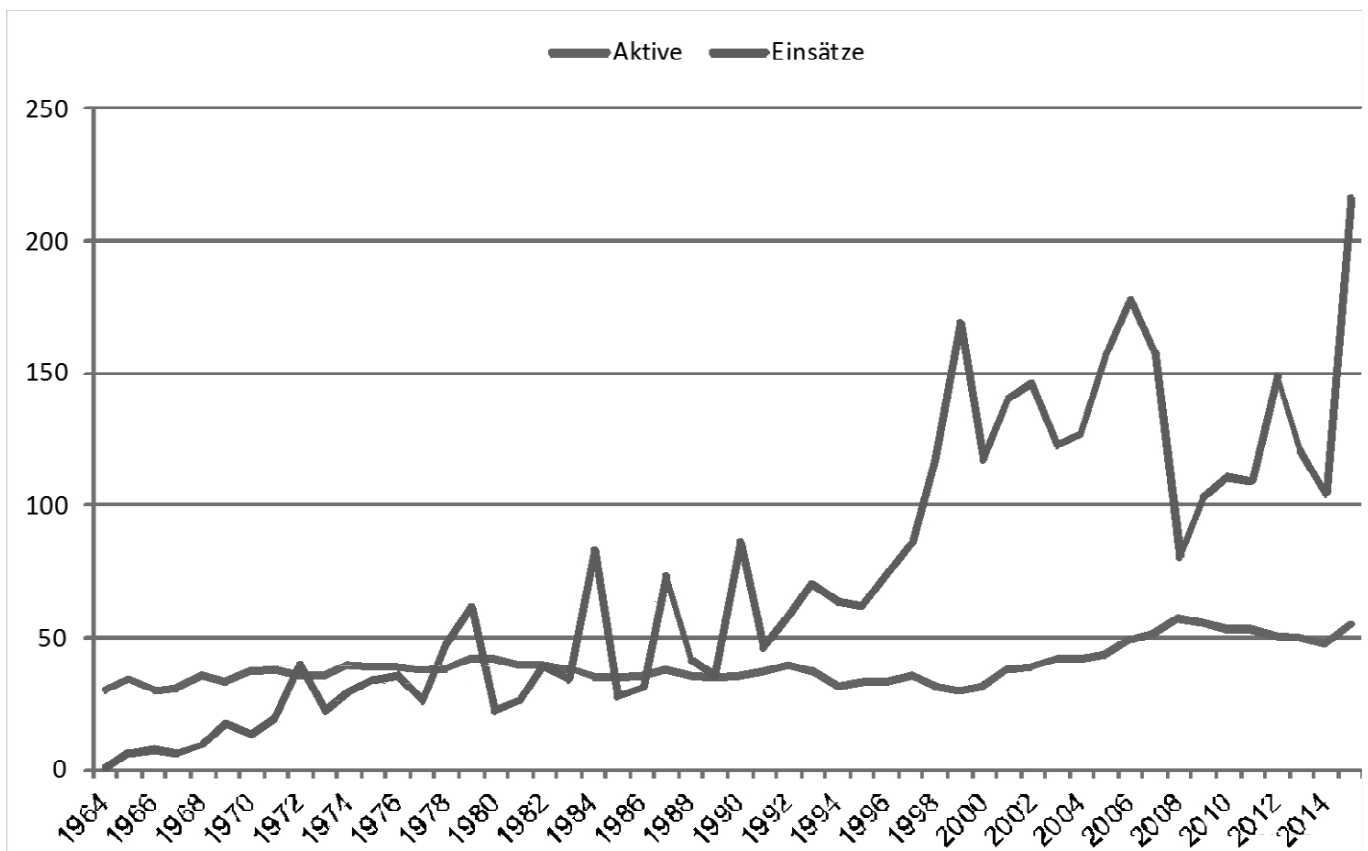
Herzlichen Dank!

Im Einzelnen sind dies:

Hotschek Alexander  
Hotschek Andreas  
Kiening Markus  
Schmidt Andreas  
Schmidt Leonhard  
Schween Jacob

# Statistik

Entwicklung der Anzahl der Einsätze und aktive Mitglieder von 1965 bis 2015



## Einsätze

Das 2015 war gerade aus der Sicht der Einsätze ein besonderes Jahr für die Abteilung Oberföhring. Noch nie hatten wir in der Geschichte so viele Einsätze wie im Jahr 2015.

216 Alarme waren es dann am Jahresende.

Natürlich muss hier berücksichtigt werden, dass gerade der Sturm Niklas mit 69 Einsätzen zu Buche schlägt.

Von kleinen Alarmen bishin zum Großfeuer war in diesem Jahr alles geboten. Auch Alarme in Zusammenhang mit dem erhöhten Flüchtlingsaufkommen beschäftigten uns über mehrere Tage.

Hier möchten wir Ihnen nun einen kleinen Eindruck in die unsererseits abgearbeiteten Einsätze im Jahr 2015 vermitteln. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir leider nur einen kleinen Teil unserer Einsätze hier vorstellen können. Sollten Sie an weiteren Berichten interessiert sein, können Sie alle unsere Einsätze auf unserer Internetseite [www.feuerwehr-oberfoehring.de](http://www.feuerwehr-oberfoehring.de) nachlesen. (WJ)

- |                                  |
|----------------------------------|
| <b>1 Großfeuer (GF)</b>          |
| <b>3 Mittelfeuer (MF)</b>        |
| <b>44 Kleinf Feuer (KF)</b>      |
| <b>81 Unwetter (Unw)</b>         |
| <b>17 blinde Alarme (BLA)</b>    |
| <b>16 Hilfeleistungen (HG)</b>   |
| <b>7 Täuschungsalarme (TäuA)</b> |
| <b>4 Wachbesetzung (WB)</b>      |
| <b>14 kein Eingreifen (kE)</b>   |
| <b>4 ohne Feststellung (oF)</b>  |
| <b>13 nicht ausgerückt (nA)</b>  |
| <b>12 Sonstige</b>               |

# Einsatzberichte

## 09.01.2015 ab 14:16 Uhr, Stadtgebiet - 7 Alarmer durch das Sturmtief Elon



Neben mehreren umgefallenen Bäumen ist der erste Einsatz besonders erwähnenswert. In der Isamaninger Strasse ist ein Baugerüst (ca. 20m x 18m) durch den Wind aus der Verankerung gerissen worden und lag auf der Ismaninger Straße. Die Oberleitung der Tram war beschädigt und wurde von der MVG abgeschaltet. Zusammen mit der Berufsfeuerwehr und der Abteilung Mitte wurde das Gerüst abgebaut und auf die umliegenden Gehwege verbracht. Mehrere Trennschleifer und die Seilwinde kamen zum Einsatz.

## 10.01.2015 13:04 Uhr, Memeler Strasse - Person droht abzustürzen

Im Stadtteil Engelschalking ging ein 74 Jahre alter Mann am Samstag ein sehr großes Risiko ein. Zur Beseitigung eines Sturm Schadens stieg der Mann auf das Dach seines Einfamilienhauses. Er sicherte sich mit einem Seil um den Bauch, das am Kamin befestigt war. Plötzlich rutschte der Mann ab und fiel vom Dach. Er blieb mit dem Seil um den Bauch knapp unterhalb der Dachrinne hängen. Polizeibeamte, die vor der Feuerwehr an der Einsatzstelle eintrafen, versuch-

ten den Mann von einem geöffneten Fenster aus etwas zu stützen. Der Besatzung des Engelschalkinger HLF gelang es mit einer Leiter den völlig entkräfteten 74-Jährigen zu retten. Der Mann wurde von einem Feuerwehr-Notarzt untersucht und durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht.

## 11.02.2015 18:58 Uhr, Barlowstrasse - Zimmerbrand

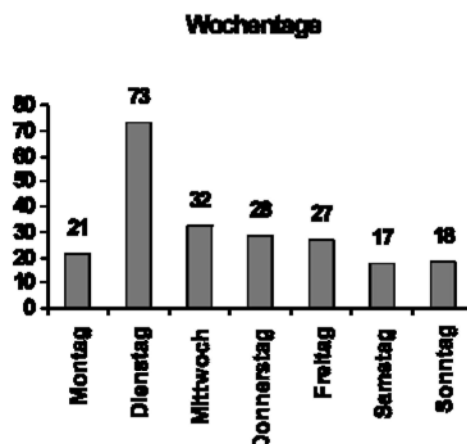
In einer Wohnung waren Teile der Küche in Brand geraten. Die Kinder in der Wohnung hatten sich bereits in Sicherheit gebracht. Durch einen PA-Trupp der Abteilung Oberföhring wurden die brennenden Teile mit einer Kübelspritze abgelöscht und die Brandreste ins Freie verbracht und dort gründlich abgelöscht. Abschließend wurde die Küche mit der Wärmebildkamera auf Glutnester überprüft und die Wohnung gelüftet.

## 31.03.2015 ab 09:52 Uhr, Stadtgebiet - 69 Alarmer durch das Sturmtief Niklas

Bitte lesen sie dazu den umfassenden Bericht auf Seite 17.

## 30.04.2015 19:04 Uhr, Wesendonkstrasse - Zimmerbrand

Am Abend war ein Radio in Brand geraten. Das Feuer konnte sich auf die Dachkonstruktion ausbreiten. Die Abteilung Oberföhring wurde zur Öffnung des Daches und ein weiterer Trupp zur Beseitigung von Brandschutt



ein unter schwerem Atemschutz eingesetzt.

## 19.05.2015 06:55 Uhr, Arabelastrasse - Dehnfugenbrand und Wachbesetzung Feuerwache 8

Auf einer Baustelle kam es im 15. Obergeschoss zu einem Dehnfugenbrand der sich über 2 Stockwerke ausgebreitet hatte. Von der Abteilung Oberföhring wurde der Aufbau der Wasserversorgung unterstützt. Im Anschluss wurde durch uns die Feuerwache 8 zur Gebietsabsicherung besetzt. Während der Zeit der Wachbesetzung wurden wir zu einem First Responder Einsatz sowie zu einem Blinden Alarm einer Brandmeldeanlage alarmiert.

## 08.06.2015 ab 07:23 Uhr, Stadtgebiet - 6 Alarmer wegen Unwetter

Am Morgen ist ein schweres Gewitter mit Starkregen über die Landeshauptstadt München gezogen. Innerhalb kürzester Zeit liefen Keller voll und Fahrbahnen wurden überflutet. Auch etliche Brandmeldeanlagen lösten in Folge von Blitzschlägen und Überspannungen aus. Insgesamt wurden knapp 70 Feuerweh-

reinsätze im gesamten Stadtgebiet durch die Einsatzkräfte der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr abgearbeitet. Im Einsatz waren etwa 250 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr München.

In unserem Bereich waren mehrere Keller voll Wasser gelaufen. Das Wasser wurde durch uns abgepumpt. Im Anschluss wurde durch uns die Feuerwache 1 zur Gebietsabsicherung besetzt.

## 11.06.2015 18:13 Uhr, Einsteinstrasse - Rauch aus Dach

Zeitgleich sind bei der Integrierten Leitstelle der Feuerwehr München mehrere Anrufe eingegangen, die eine Rauchentwick-

lung an einem Mehrfamilienhaus in der Lucile-Grahn-Straße meldeten. Die Einsatzkräfte von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr München erkundeten das Objekt und stellten einen Brand an der Fassade des Gebäudes fest. Der Einsatzleiter teilte die Kräfte in zwei Abschnitte auf. Der Erste kümmerte sich um die Brandbekämpfung am Gebäude und dem darüber liegenden Dachabschnitt. Es musste die Fassade und ein Teil des Daches geöffnet werden, um die Brandnester abzulöschen. Wir waren dem zweiten Abschnitt zugeordnet und kontrollierten währenddessen die anliegenden Wohnungen des vierstöckigen Wohnhauses auf weitere Brand- und Rauchausbreitungen. Hierbei wurde in der angrenzenden Dachgeschosswohnung eine Verrauchung festgestellt. Diese wurde im Anschluß gelüftet.

Ein Fahrzeug unserer Abteilung wurde auf der Anfahrt bereits zur Gebietsabsicherung

auf die Feuerwache 5 umgeleitet.

## 11.08.2015 14:51 Uhr, Max-Halbe-Weg - Person droht zu ertrinken

Ein 18-Jähriger ist am 11. August

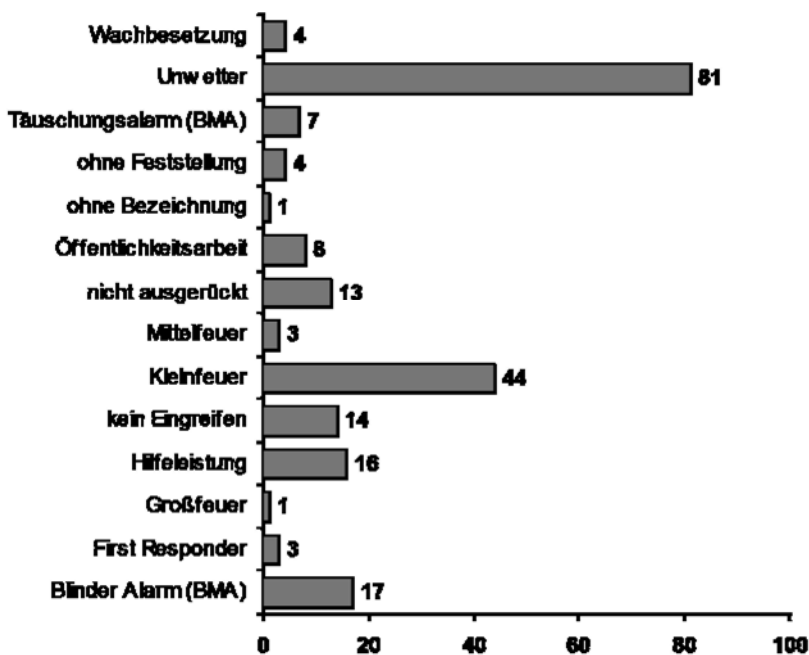


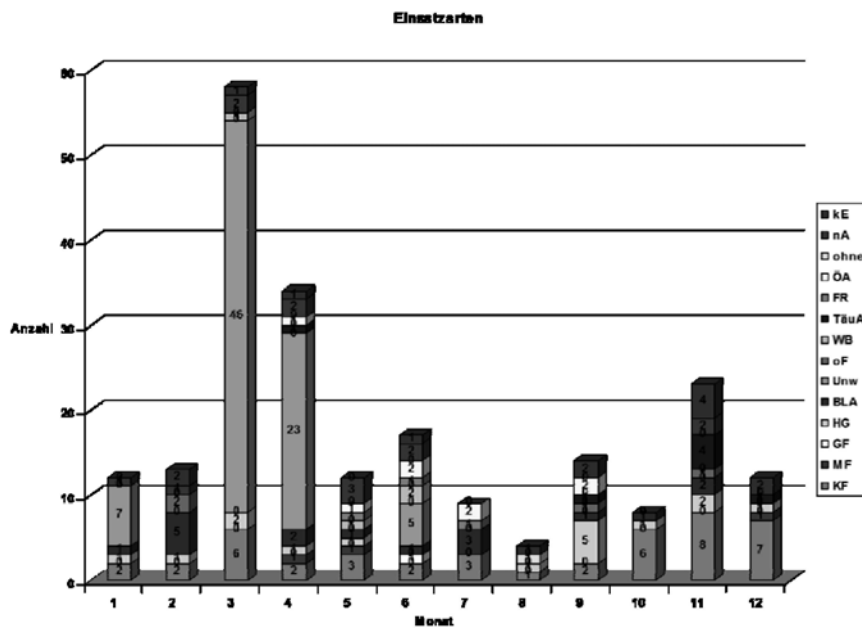
in der Isar verunglückt. Der junge Mann war in der Nähe eines Wehrauslasses ins Wasser gesprungen und kurz darauf untergegangen. Passanten alarmierten daraufhin die Feuerwehr.

Sowohl vom Feuerwehrschauboot als auch vom Polizeihubschrauber Edelweiss 1 aus konnten die Einsatzkräfte den Vermissten nicht orten. Nachdem die Einsatzkräfte Kontakt zum Kraftwerksbetreiber aufgenommen hatten und das Wehr annähernd geschlossen war, gab das Kehrwasser den leblosen Körper des ausländischen Mannes frei. Er trieb zur Fluss Mitte, wo ihn ein Feuerwehrtaucher in das Boot holen konnte. An Land begannen die Rettungskräfte sofort mit den Wiederbelebungsmaßnahmen. Unter laufender Reanimation wurde der Ertrunkene in eine Münchner Klinik transportiert. Dort konnte jedoch nichts mehr für den jungen Mann getan werden, er verstarb im Schockraum der Klinik.



**Einsatzarten**





### 01.09. bis 08.09.2015 , Stadtgebiet - Sicherungsaufgaben und notfallmäßige Unterbringung von Flüchtlingen

Die FF München wurde beauftragt, bei Sicherungsaufgaben, bei der medizinischen Screening-



Station sowie bei der notfallmäßigen Unterbringung von Flüchtlingen zu unterstützen.

Im „Rund-um-die-Uhr-Betrieb“ wurden insgesamt 14 Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr eingesetzt. Die Abteilung Oberföhring unterstützte beim Aufbau einer Akutbetreuungsstelle in einer Schule, wir begleiteten Flüchtlinge auf dem Weg zur Auffangstation und unterstützten das Medical Screening am Hauptbahnhof.

### 30.10.2015 05:10 Uhr, A9 - Zwei Verkehrsunfälle

In den frühen Morgenstunden ist es auf der A 9 in Fahrtrichtung Nürnberg in Höhe Garching fast gleichzeitig zu zwei Verkehrsunfällen gekommen.

Die genaue Örtlichkeit der Unfallstelle war zunächst unklar. Daher wurden Kräfte der Berufsfeuerwehr München, der Freiwilligen Feuerwehr München, der Freiwilligen Feuerwehr Garching und der Werkfeuerwehr der TU München alarmiert.

Die erste Unfallstelle lag kurz hinter der Anschlussstelle Garching-Süd. Dort hatte sich ein Unfall mit zwei Lkw ereignet. Ein Lkw-Fahrer war in seinem Führerhaus



eingeschlossen und wurde durch die Feuerwehr Garching befreit.

Etwa 200 Meter weiter Richtung AS Garching-Nord lag die zweite Unfallstelle. Dort waren ein Lkw

sowie drei Pkw beteiligt. In Zusammenarbeit aller Feuerwehren wurden die Unfallstellen abgesichert, der Brandschutz sichergestellt und die Fahrbahn gereinigt.

### 05.11.2015 10:12 Uhr, Nussstrasse - Zimmerbrand

Im ersten OG eines Wohnhauses war ein Brand ausgebrochen. Die Abteilung Oberföhring drang mit einem C-Rohr unter schwerem Atemschutz in die Wohnung ein. Das Feuer im Schlafzimmer konnte schnell gelöscht werden. Die Wohnung wurde noch abgesehen und mit dem Lüfter der Feuerwache 8 entrauch.

Des weiteren unterstützte ein weiterer PA-Trupp die Feuerwache 8 bei der Kontrolle des Treppenraums sowie weiterer Wohnungen.

### 30.11.2015 18:28 Uhr, Arabelastrasse - Zimmerbrand

Am Abend ist es in der Sauna im 22. Obergeschoss eines Hochhauses zu einem Brand gekommen. Die Feuerwehr konnte den Brand schnell löschen. Vier Gäste und der Saunameister wurden anschließend ambulant versorgt. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 40.000 Euro.

Zu dem Brand war es durch eine Verpuffung gekommen, als der Saunameister gerade einen Aufguss durchführte. Sofort versuchten die vier Saunagäste das Feuer mit ihren Handtüchern zu löschen. Dabei geriet auch eine große Gummimatte im Türbereich in Brand. Vergeblich wollten noch zwei Anwesende das Feuer mit den Füßen austreten. Sie erlitten dabei leichte Brandverletzungen. Als die Lösversuche keinen Erfolg zeigten, flüchteten alle fünf Betroffenen aus dem Saunabereich. Die alarmierten Einsatzkräfte konnten den Brand schnell mit einem C-Rohr ablö-

schen. Da sich aber der Rauch auf den gesamten Wellnessbereich ausgebreitet hatte, gestalteten sich die Entrauchungsmaßnahmen schwierig. Die Feuerwehr setzte einen Hochleistungslüfter ein, mit dem die Einsatzkräfte das betroffene Stockwerk entrauchten. Die vier Gäste sowie der Saunameister verblieben nach einer ambulanten Erstversorgung im Haus.

## 01.12.2015 16:46 Uhr, Cosimastrasse - Verkehrsunfall mit Schienenfahrzeug

Im Kreuzungsbereich der Cosimastraße und Klingsorstraße sind eine Trambahn und ein Mercedes Vito kollidiert. Die Bahn traf den Mercedes auf Höhe der Fahrerseite und entgleiste dabei. Sie kam erst nach 15 Meter Fahrt im Gleisbett zum Stehen. Bei dem Unfall wurde der Tramfahrer leicht verletzt. Der Vitofahrer sowie die circa 20 Insassen der Tram blieben unverletzt. Um den Triebkopf der Straßenbahn wieder eingleisen zu können, fuhr diese langsam rückwärts. Mit der Kraft der Feuerwehrmänner wurde sie dann endgültig zurück auf die Gleise geschoben. Die Schadenshöhe kann von Seiten der Feuerwehr nicht beziffert werden. Die Polizei hat die Unfallermittlungen aufgenommen.

## 05.12.2015 20:56 Uhr, Cosimastrasse - Brennt Küche

Am Abend war eine Herdanchlussdose in Brand geraten. Die Abteilung Oberförhng erkundete die Lage und der vorgehende PA-Trupp konnte mittels Kleinlöschgerät den Brand schnell unter Kontrolle bringen. Im weiteren Verlauf wurde noch der Backofen ausgebaut und die Wohnung belüftet.

## 12.12.2015 10:35 Uhr, Arabelastrasse - Dehnfugenbrand

Bereits das dritte Mal in diesem Jahr wurde die Abteilung Oberförhng zu einem Dehnfugenbrand auf einer Baustelle in der Arabelastrasse beordert. Erst nach umfangreichen Löscharbeiten konnte der Dehnfugenbrand bekämpft werden. Durch uns wurde die Wasserversorgung sichergestellt und 2 PA-Trupps befanden sich in Bereitschaft im Depotgeschoss.

## 14.12.2015 17:08 Uhr, Denninger Strasse - Brennt PKW



Vom Fahrer wohl zunächst unbemerkt ist ein Taxi auf der Fahrt in Brand geraten. Bei Ankunft der Abteilung Oberförhng stand das Taxi in Vollbrand. Zwei parkende PKW wurden durch die starke Wärmeeinwirkung beschädigt da brennender Treibstoff unter die dort abgestellten PKW floss. Mit 2 C-Rohren mit Schaum konnte das Feuer schnell unter Kontrolle

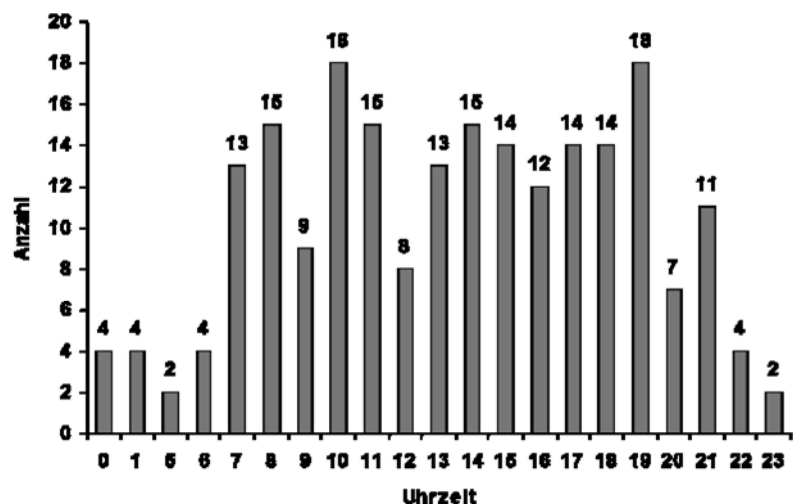


gebracht werden.

## 31.12.2015 13:21 Uhr, Johanneskirchner Strasse - Zimmerbrand

Bei Ankunft an dem Mehrfamilienhaus befand sich der im Erdgeschoss liegende Müllraum in Vollbrand. Durch die starke Rauchentwicklung waren die darüberliegenden Geschosse bereits in Mitleidenschaft gezogen worden. Ein PA Trupp der Abteilung Oberförhng wurde zur Brandbekämpfung im Müllraum und anschließendem Räumen des Müllraumes eingesetzt. Ein weiterer PA Trupp unterstützte beim Ausräumen des Müllraums und demontierte Teile der Wand- und Deckenisolierung um diese auf Glutnester zu überprüfen. Zudem kümmerten wir uns um die Wasserversorgung zum HLF der Feuerwache 8. Weitere Trupps kontrollierten zusammen mit der Feuerwache 5 die darüberliegenden Wohnungen. (WJ, BF-M)

Alarmierungszeiten





## Sturmtief Niklas, 31. März bis 01. April, Stadtgebiet



Freiwillige Feuerwehr München die Berufsfeuerwehr mit insgesamt 31 Großfahrzeugen (HLF/LF), 6 KdoW/FDW/MZF und einem Fachberater in der Integrierten Leitstelle. Insgesamt: 261 ehrenamtliche Einsatzkräfte.

Von der Abteilung Oberföhring waren beide HLF von ca. 7:00 Uhr bis in den Nachmittag beschäftigt Alarme abzuarbeiten.

Insgesamt wurden von der Abteilung Oberföhring an beiden Tagen 69 Alarme abgearbeitet.

Am 02.04.2015 wurden wir am Mittag nochmals zu zwei Einsatzstellen beordert. Auch hier drohten noch Bäume zu fallen.

Aufgrund der großen Anzahl der Einsätze ist es unmöglich hier einen Bericht mit mehr Details zu veröffentlichen. Wir lassen einfach die Geschichten durch die Bilder erzählen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an:

- alle, die an diesen Tagen ihre Zeit geopfert haben, um anderen zu helfen,

- die Partner/innen und Familienangehörigen, für ihr Verständnis und ihr Engagement im Hintergrund,

- die Arbeitgeber unserer ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen- und -männer für ihre Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements sowie

- die Kolleginnen und Kollegen der Berufsfeuerwehr für die gute und professionelle Zusammenarbeit.

(FF-M, WJ)



Am 31. März und 1. April arbeitete die Feuerwehr München insgesamt mehr als 2.000 Einsätze ab. Abgedeckte Dächer, lose Fassadenteile, instabile und umgestürzte Baugerüste und Bäume, umgekippte Fahrzeuge sowie beschädigte Bauten und technische Anlagen sorgten bei Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr München für viel Arbeit.

Am 31.03 wurde um 11:26 Uhr der Vollalarm für die FF München über Funkmeldeempfänger und über SMS ausgelöst. Aufgrund der vielen Anrufe in der Integrierten Leitstelle war die Notrufnummer zeitweise überlastet.

Um 15:30 Uhr waren mehr als 500 Unwettereinsätze noch nicht abgearbeitet.

Die letzten Kräfte wurden gegen Mitternacht aus dem Dienst entlassen.

Am 31. März 2015 war die Freiwillige Feuerwehr mit insgesamt 54 Großfahrzeugen (HLF/LF/TLF) und 10 KdoW/FDW/MZF sowie 3 Fachberatern in der Integrierten Leitstelle im Einsatz. Insgesamt: 462 ehrenamtliche Einsatzkräfte.

Von der Abteilung Oberföhring waren alle 5 Fahrzeuge im Einsatz.

Am 1. April 2015 unterstützte die

# Fahrzeug und Gerät

Fahrzeugstand Ende 2015

2 HLF 20/16

1 LF 16/12

1 MZF

1 LF 16/20

### Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 OF 49.1

Standort: Gerätehaus Oberföhring

Das HLF 20/16 mit dem Funkrufnamen Oberföhring 49.1 ist seit Herbst 2010 bei der Abt. Oberföhring stationiert. Es eignet sich aufgrund seiner Besatzung und Ausrüstung als selbstständige Einheit zur Brandbekämpfung und Durchführung technischer Hilfeleistungen. Fünf Pressluftatmer sind im Mannschaftsraum untergebracht, somit kann sich der Angriffstrupp bereits während der Fahrt zur Einsatzstelle ausrüsten.



### Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 OF 49.2

Standort: Gerätehaus Engelschalking

Das HLF 16/12 mit dem Funkrufnamen Oberföhring 49.2 ist seit Herbst 2010 bei der Abt. Oberföhring stationiert. Das Fahrzeug rückt grundsätzlich zeitgleich mit OF 49.1 aus. Es eignet sich aufgrund seiner Besatzung und Ausrüstung als selbstständige Einheit zur Brandbekämpfung und Durchführung technischer Hilfeleistungen. Fünf Pressluftatmer sind im Mannschaftsraum untergebracht, somit kann sich der Angriffstrupp bereits während der Fahrt zur Einsatzstelle ausrüsten.



### Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 OF 40.1

Standort: Gerätehaus Engelschalking

Das LF 16/12 mit dem Funkrufnamen Oberföhring 40.1 ist seit Dezember 2003 bei der Abt. Oberföhring stationiert. Es eignet sich aufgrund seiner Besatzung und Ausrüstung als selbstständige Einheit zur Brandbekämpfung und Durchführung kleinerer technischer Hilfeleistungen. Drei Pressluftatmer sind im Mannschaftsraum untergebracht. Somit kann sich der Angriffstrupp bereits während der Fahrt zur Einsatzstelle ausrüsten.



## Löschgruppenfahrzeug LF 16/20 (LF-KatS) OF 41.1

Standort: Gerätehaus Oberföhring

Das LF 16/20 mit dem Funkrufnamen Oberföhring 41.1 ist seit Herbst 2012 bei der Abt. Oberföhring stationiert. Es eignet sich aufgrund seiner Besatzung und Ausrüstung als selbstständige Einheit zur Brandbekämpfung, Wasserförderung über lange Wegstrecken und Durchführung kleinerer technischer Hilfeleistungen. Es verfügt über eine seitlich eingeschobene Tragkraftspritze und einen klappbaren Lichtmast. Das Schlauchverlegen ist während der Fahrt aus dem heckseitigen Geräteraum möglich, zusätzlich ist ein Löschwasser-Faltbehälter mit 5000 Liter Fassungsvermögen auf dem Fahrzeug.



## Mehrzweckfahrzeug MZF Oberföhring 11.1

Standort: Gerätehaus Oberföhring

Das Mehrzweckfahrzeug mit dem Funkrufnamen Nord 11/1 wurde am 23.6.2005 von der Branddirektion übernommen.

Das Fahrzeug ist in erster Linie der Jugendfeuerwehr des Bereiches Nord zugeordnet. Es ist in Oberföhring stationiert und wird dort (neben den Aufgaben der Jugendfeuerwehr) von der Abteilung zum Mannschafts- und Materialtransport, sowie für kleinere Hilfeleistungen hauptsächlich bei Unwettereinsätzen genutzt.



## Beschaffung Navigationsgeräte

Dieses Jahr konnten wir mit Unterstützung unseres Bezirksausschusses fünf LKW-Navigationsgeräte vom Typ „TomTom 5150 Truck“ beschaffen und auf unseren Einsatzfahrzeugen installieren.

Sie helfen uns bei der Routenplanung bei Einsätzen in unserem Ausrückebereich, aber insbesondere auch bei Einsätzen außerhalb des uns bekannten Gebiets, also beispielsweise bei Großschadenslagen in München oder bei der sogenannten Überlandhilfe außerhalb des Münchner Stadtgebiets.

Anders als bei normalen Navigationsgeräten, berücksichtigen diese Geräte fahrzeugbezogene Daten, wie Maße und Gewichte der Einsatzfahrzeuge und werden uns damit bei den künftigen Einsätzen sehr hilfreich sein.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmal ausdrücklich beim Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirks für die finanzielle Unterstützung bei diesem Projekt! (MV)



### Beschaffung von 13 neuen MZF für die Freiwillige Feuerwehr München

Im Jahr 2015 wurden 13 neue Mannschaftstransportwagen (MTW) von der Landeshauptstadt und dem Freistaat Bayern angeschafft und nun in Dienst gestellt.

Am 10. Juli übergaben Verantwortliche des VW/MAN-Konzerns die Fahrzeuge auf der Feuerwache 9 in München-Neuperlach an den Dienststellenleiter, OB Wolfgang Schäuble, den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, SBR Rupert Saller sowie an Mitarbeiter/innen der Unterabteilung „Einsatzmittelplanung – VO-III“.

Die VW-Transporter T5 sind nach Norm als MTW ausgebaut und zum Transport von Personen und Material vorgesehen. In jedem Fahrzeug ist Platz für bis zu neun Personen inklusive Fahrer. Gefahren werden kann der MTW mit einer Fahrerlaubnis der Klasse B.

Technisch sind sie Fahrzeuge mit 132 KW Euro 5-Dieselmotoren, Direktschaltgetriebe, Tempomat und ABS auf einem neuen Stand. Jeder MTW verfügt über BOS-Funk (analog und digital), eine Hänisch-Warnanlage sowie einen An-

schluss für das MOBELA-Lautsprecher- und Sirensystem. Als Feuerwehr-Fahrzeug darf natürlich auch eine umfangreiche Erste-Hilfe-Ausstattung sowie ein Pulver-Feuerlöscher und Material zur Verkehrsabsicherung nicht fehlen. Für den Winterbetrieb sind Schneeketten vorgesehen.

Die ehrenamtlichen Aktiven in den Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr München, welche die Fahrzeuge letztendlich übernehmen, freuen sich über die Verbesserung ihrer Mobilität im Stadtgebiet. Nicht zuletzt den

Personentransport im Einsatzfall, den Transfer zu und von Lehrgängen, die Vorbereitung von Ausbildungsveranstaltungen und die Jugendarbeit werden die Fahrzeuge deutlich vereinfachen. (FF-M)



### Neuer Hallenboden für das Gerätehaus Engelschalking

Am 25.05.2015 wurde das Gerätehaus in Engelschalking leer geräumt, um Platz für die Sanierungsarbeiten zu schaffen. Das HLF wurde vorübergehend im Gerätehaus Oberföhring untergebracht, während das LF auf einem Privatgrundstück in Denning untergestellt wurde. Damit konnte ein Notbetrieb in Engelschalking für die Zeit des Umbaus aufrecht erhalten werden. Die Arbeiten erstreckten sich über mehrere Tage. So wurde der alte Boden abgeschliffen, ausgeglichen und in mehreren Arbeitsgängen der neue Bodenbelag aufgebracht. Zeitintensiver



als gedacht gestaltete sich die Trocknungszeit. Durch die kalte Witterung in der Nacht konnte der Boden nicht so schnell trocknen wie geplant. Daher bezogen wir nicht wie eigentlich vorgesehen am Samstag sondern erst am Montag, den 01.06.2015 wieder das Gerätehaus.

Der jetzige Belag erfüllt alle Anforderungen, die an einen modernen Hallenboden gestellt werden. Er ist unter anderem rutschfest und gut zu reinigen. Wir danken allen Beteiligten für die zuverlässige Planung und Ausführung. (WJ)

Verkehrssicherheitstage mit dem ADAC

Dem Thema Sicherheit im Verkehr kann man gar nicht genug Beachtung schenken. Vor allem wenn man sich die Zahlen der Verkehrstoten im Jahr 2013 ansieht. So starben z. B. 3.339 Menschen auf Deutschlands Straßen darunter 680 auf den Straßen Bayerns. Um die Anzahl der Verkehrstoten zu reduzieren, wird einmal im Jahr der „Sicherheitstag für Straßenverkehr“ veranstaltet. Dieses Jahr fand dieser am 20.06.2015 auf dem Odeonsplatz in München statt.

An Informationsständen von Polizei, ADAC, Kommunalen Unfallversicherung Bayern, Freiwilliger Feuerwehr München und anderen wurde Groß und Klein die Wichtigkeit von Sicherheit und Rücksicht im Straßenverkehr nahe gebracht.

Bei der Vorführung des Überschlagsimulators, konnten die Besucher erfahren, wie man sich aus einem Fahrzeug befreit, das auf dem Dach liegen geblieben ist. Bei der Polizei wurde die Reaktionszeit bei Gefahrenbremsungen in einem Fahrsimulator getestet und bewertet.

Der Abteilung Oberföhring wurde die Vorführung eines Technische-Hilfeleistungs-Einsatzes übertragen. Zusammen mit einem Rettungswagen der Flughafenfeuerwehr München und dem ADAC

führten wir zwei Schauübungen durch:

Bei den beiden Schauübungen wurden zwei verschiedenen Situationen dargestellt. Bei der ersten Übung wurde in Zusammenarbeit mit dem Rettungswagen eine "schnelle Rettung" des Patienten über die Fahrertür aufgezeigt. Im zweiten Fall wurde eine "schonende Rettung" durch die Abnahme des Daches durchgeführt.

Bei den beiden dargestellten PKW-Unfällen mit eingeklemmter Person wurden die Rettungsmaßnahmen in Absprache mit dem Rettungsdienst, dies würde auch im Erstfall geschehen, durchgeführt. In beiden Fällen wurde unser Rettungssatz beste-

hend aus Rettungsschere und –spreizer vorgenommen. Alle notwendigen Maßnahmen wurden unter der Beachtung der patientengerechten Befreiung der eingeklemmten Person aus dem verunfallten Fahrzeug durchgeführt. Den interessierten Zuschauern wurde durch den Moderator des ADAC und Abteilungsleiter Markus Wehr parallel zu unserem Einsatz erklärt, welche Handgriffe jeweils ausgeführt wurden.

Beide Schauübungen führten zu regem Interesse bei den Zuschauern. Wir sind jederzeit bereit wieder an diesen Sicherheitstagen teilzunehmen, da sie ja auch unseren Vereinsaufgaben gerecht werden. (WR)



## Leistungsprüfung 2015



ung. Anschließend legt er die für den Einsatz notwendigen Geräte bereit und nimmt Spreiz- und Schneidgerät vor.

Der Schlauchtrupp unterstützt den Angriffstrupp bei seiner Arbeit und bedient das für Spreiz- und Schneidgerät notwendige Hydraulikaggregat.

Für die Leistungsprüfung gibt es ein zeitliches Limit. Darüber hinaus wird falsches Arbeiten beim Aufbau mit Fehlerpunkten belegt. Bei Zeitüberschreitung oder zu vielen Fehlerpunkten gilt die Prüfung als nicht bestanden und muss wiederholt werden. Für die

Überwachung sind drei Schiedsrichter zuständig, die die Arbeit der Feuerwehrmänner und -frauen sorgfältig überwachen.

Unsere beiden Gruppen haben alle Aufgaben souverän abgearbeitet und wurden dafür mit dem Bayerische Feuerwehrleistungsabzeichen belohnt.

Herzlichen Glückwunsch an: Johannes Breitensträter, Johannes Heichele, Markus Kiening, Jens Luther, Johannes Mittermaier, Paul Mutzenbauer, Jakob Rößner, Florian Schmidt, Leonhard Schmidt, Christoph Werner und Matthias Werner (AW)

Dieses Jahr haben zwei Gruppen mit insgesamt 11 Feuerwehrmännern der Abteilung Oberföhring die Leistungsprüfung "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" erfolgreich abgelegt.

Diese Leistungsprüfung ist umfangreich und verlangt von den Teilnehmern detailliertes Wissen über die Vorgehensweise bei der Technischen Hilfeleistung. Die Mitglieder der Einsatztrupps (Angriffstrupp, Wassertrupp und Schlauchtrupp) wissen bis kurz vor der Prüfung nicht, welche Aufgabe sie zu erfüllen haben. Jeder Teilnehmer muss jeden Handgriff beherrschen.

Die Leistungsprüfung besteht aus zwei Teilen:

Zunächst müssen der Gruppenführer durch die Bearbeitung eines Fragebogens und die Mannschaft durch detaillierte Erklärung der für die Leistungsprüfung zu verwendenden Geräte zeigen, dass sie Grundlagen und Vorgehensweise der Technischen Hilfeleistung beherrschen.

Daran schließt sich eine Einsatzübung an. Angenommen wird ein Verkehrsunfall bei Dunkelheit mit einer eingeklemmten Person:

Der Gruppenführer erkundet die Lage und setzt die Trupps ein.

Der Maschinist ist für die Ausleuchtung der Einsatzstelle mit dem Lichtmast zuständig und stellt über den Tank mit der Fahrzeugpumpe die Wasserversorgung für den Brandschutz sicher. Der Wassertrupp baut die Verkehrsabsicherung auf und sorgt für den Brandschutz mit Schnellangriff und Pulverlöscher.

Der Angriffstrupp unterbaut das Unfallfahrzeug und schützt so die eingeklemmte Person vor unerwünschten Bewegungen des Fahrzeugs während ihrer Befrei-



Vorankündigung Firetage 2016

**D**ie Freiwillige Feuerwehr München feiert im Jahr 2016 ihr 150-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums finden zwei Großveranstaltungen statt, um gemeinsam mit befreundeten Feuerwehren, Partnerorganisationen der Blaulichtszene sowie Fachfirmen Aufgabenspektrum, Ausstattung und Engagementmöglichkeiten in den jeweiligen Einsatzorganisationen öffentlichkeitswirksam darzustellen.

**FIRETAGE-FESTIVAL**

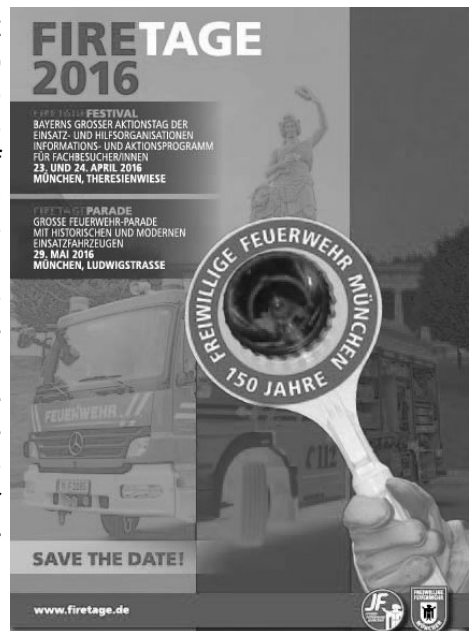
Am 23. und 24. April 2016 findet, von 10 bis 17 Uhr, parallel zum 52. Münchner Frühlingsfest, Bayerns großen Aktionstag der Einsatz- und Hilfsorganisationen statt. Hierfür stehen ca. 1/3 der Theresienwiese zur Verfügung. Über 80 Organisationen und Firmen bieten ein vielseitiges Informations- und Mitmachprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Unter dem Focus „Sicherheit & Technik“ präsentieren sich auf dem Festival namhafte Herstellerfirmen mit ihren Produktneheiten für den Feuerwehr- und Einsatzbereich. Zum Beispiel bieten die Unternehmen FeuRex

(Realbrandausbildung), DuPont (Realtest von Schutzbekleidung) und Hoyer (Gefahrgut-Schulungscontainer) zudem spezielle Aktionsprogramme an. Auf einer Aktionsfläche (30x100m) mit Tribüne finden laufend Vorführungen statt. Beispielsweise: Abwurf eines PKW zur Simulation eines Frontalaufpralls, Demonstration eines Großlüfters, Vorführung der Höhenrettungsgruppe sowie Einsatz eines Flugfeldlöschfahrzeuges. Ebenso haben fünf Hubschrauberbetreiber ihr Kommen mit eigenen Einsatzmaschinen zugesagt. Auch die Bereiche „Erste Hilfe“ und „Polizei“ des behördlichen Oktoberfest-Servicezentrums können besichtigt werden.

**FIRETAGE-PARADE**

Am 29.05.2016, von 11h -14 Uhr, verwandelt die Freiwillige Feuerwehr die Münchner Ludwigstraße in eine Paradestrecke. Ähnlich wie schon zum 140-jährigen Bestehen, rollen dann 200 moderne und 150 historische Einsatzfahrzeuge durch die Münchner Innenstadt. Den modernen Teil gestalten die Freiwillige Feuerwehr München, die Berufsfeuerwehr München, die Münchner Werk-



feuerwehren, das Technische Hilfswerk sowie die Hilfsorganisationen.

Der historische Teil der Parade gliedert sich in folgende Blöcke: Die historische Feuerwehr München, die Gründungszeit der Feuerwehr 1860 – 1900, die Motorisierung der Feuerwehr 1920 – 1935, die Feuerwehr im 2. Weltkrieg & Wiederaufbau, die Wirtschaftswunderzeit bei der Feuerwehr aus der Epoche 1960 – 1980. siehe [www.firetage.de](http://www.firetage.de) (MW)

Abgasabsauganlage für das Gerätehaus Oberföhring

Seit 10.06.2015 ist das Gerätehaus in Oberföhring um eine technische Einrichtung reicher. Durch eine Fachfirma wurde im Gerätehaus eine Abgasabsaugung installiert.

Dazu wurde ein zentrales Absaugsystem an der Decke installiert welches über Schläuche direkt am Auspuff der Großfahrzeuge angebracht wird.

Abgasemissionen aus einem gerade gestarteten Motor können innerhalb eines geschlossenen Gebäudes toxische Level erreichen. Auch wenn die Fahrzeuge nur kurze Zeit und bei geöffneten



Türen im Gebäude laufen, baut sich das geruchlose Kohlenmonoxid (Fahrzeugabgas) im Gebäude auf. Ohne Entfernen der Fahrzeugabgase können sie zur

Erkrankung der in der Halle befindlichen Personen führen. Zudem lagern sich die Abgase in den in der Halle gelagerten Einsatzkleidung ab und stellen über diesen Weg ebenfalls eine Gesundheitsgefährdung dar.

Durch ein automatisches Abkupplungssystem können die Fahrzeuge mit den Abgasschläuchen aus der Halle gefahren werden. Diese trennen sich selbst am Hallentor vom Fahrzeug. Damit wird gewährleistet dass trotz des neuen Systems wir noch immer in kurzer Zeit das Gerätehaus verlassen können. (WJ)

## Jugendfeuerwehr Bereich Nord



waren auch wir wieder sehr aktiv. Oberfläche gebracht. Neben der Grundlagenausbildung darf bei der Jugend auch die Action nicht zu kurz kommen. Daher versuchten wir das Gelernte in einer Einsatzübung gleich praktisch anzuwenden. Gemeldet war eine Verpuffung bei Arbeiten in einem Versorgungsschacht.



Schon wieder ist – ohne groß Aufsehen zu erregen – ein Jahr in der Jugendarbeit vergangen. Keine spektakulären Einsätze und kein höchstes Einsatzaufkommen seit Beginn der Aufzeichnungen wie bei den „großen“ Kameraden aus der aktiven Mannschaft. Dennoch

Das dabei entstandene Feuer konnte dem schnell zum Einsatz gebrachten Schnellantritt nicht lange standhalten, der verletzte Arbeiter wurde nach einer Erstversorgung im Schacht mittels Leiterbock zügig zurück an die

Wir besuchten die Leitstelle der Feuerwehr München auf der Feuerwache 3. Nach einer Führung durch die Leitstelle konnte der Arbeitsplatz eines Disponenten genauestens unter die Lupe genommen wer-







eigentlichen Sportart gemeinsam. Geschossen wird der Ball mit Wasser aus Strahlrohren rund um das Spielfeld. Die Schutz-

sere Welt birgt viele Gefahren und so war es nur eine Frage der Zeit, bis wieder etwas passierte. Bei unserer Einsatzübung zum Thema „Erste Hilfe“ war ein Arbeitsunfall gemeldet. Eine Person war vom Dach gestürzt und hatte sich dabei schwere Verletzungen zugezogen. Ein Trupp kümmerte sich sofort um die Erstversorgung. Im weiteren Verlauf wurde diese allerdings reanimationspflichtig, so dass schnell umgebaut werden musste und Defibrillator sowie Beatmungsbeutel zum Einsatz kamen – mit positivem Ausgang. Eine weitere Person lag noch verletzt auf dem Dach und musste mit einem Leiterhebel schonend zur weiteren Versorgung auf den Boden gebracht werden.

den. Sogar die Aufnahme eines fiktiven Notrufs vom Anruf bis zur Alarmierung wurde durchgespielt. Im Sommer mussten wir aufgrund der Hitzewelle Flexibilität beweisen und das Übungsthema anpassen. So wurde der Hof im Oberföringer Gerätehaus kurzerhand zum Fußballplatz umfunktioniert. Sport bei dieser Hitze?! Naja, Strahlrohrfußball bei der Feuerwehr hat eigentlich nur den Ball und zwei Tore mit der

kann der Witterung perfekt angepasst werden, nötig ist nur eine Minimalausstattung aus Helm und Visier. Trocken blieb am Ende des Spiels nicht einmal der Schiedsrichter, geschwitzt hat aber mit Sicherheit keiner der Beteiligten.

Zwar lernt man auch beim Strahlrohrfußball die dynamische Strahlrohrführung, doch wir kehrten anschließend wieder zu eher praxisnahen Themen zurück. Un-

Vielen Dank an alle Ausbilder, die Bereichsführung, die Abteilungen und alle die die Jugendfeuerwehr auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben! (MK)



# FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERFÖHRING GEGR. 1870 E.V.

Eingetragen im Vereinsregister unter Nr. 11005 vom 08.05.1984, gegründet am 27.01.1984  
Steuer Nr.: 143/215/30649 vom 13. Dezember 2005. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

**Geschäftsadresse:**

Muspillistraße 25  
81925 München

Telefon: 9574438  
Fax: 95959401

E-Mail: [info@feuerwehr-oberfoehring.de](mailto:info@feuerwehr-oberfoehring.de)  
Internet: [www.feuerwehr-oberfoehring.de](http://www.feuerwehr-oberfoehring.de)

**Geschäftszeiten:**

Montag von 19:00 bis 20:00 Uhr  
(außerhalb siehe Vorstandschaft)

**Bankverbindung:**

HypoVereinsbank  
Filiale Herkomerplatz  
Oberföhringer Str. 2  
81925 München  
IBAN: DE91 7002 0270 4800 1309 00  
BIC: HYVEDEMMXXX

Der Jahresbeitrag (Mindestbeitrag) beläuft sich auf 20 € / Jahr

**Vorstandschaft:**

<b>Vorsitzender:</b>	<b>Schroll Bernhard</b>
<b>Stellvertreter:</b>	<b>Stärkl Christoph</b>
<b>Stellvertreter:</b>	<b>Rost Werner</b>
<b>Abteilungsführer:</b>	<b>Wehr Markus</b>
<b>Kassier:</b>	<b>Schmidt Andreas</b>
<b>Schriftführer:</b>	<b>Rößner Johannes</b>
	<b>Breitensträter Johannes (ab 1.7.)</b>

**Ausschussmitglieder:**

<b>Vorstandschaft:</b>	(wie genannt)
<b>Vertreter der ehemals Aktiven:</b>	Eduard Hierl (Ehrenmitglied)
<b>Vertreter der Aktiven:</b>	Thomas Jansen
<b>Protokollführer:</b>	Thomas Jansen
<b>stimmer. Ehrenmitglied:</b>	August Kästle sen. (Ehrenkommandant)
<b>Jugendbeauftragte:</b>	Markus Kiening, Andreas Schmidt

An den Ausschusssitzungen nehmen alle Dienstgrade der Abteilung Oberföhring teil, soweit sie nicht bereits in der Vorstandschaft bzw. im Ausschuss vertreten sind.

<b>Dienstgrade:</b>	Werner Jacobs Jens Luther Thomas Meyer Werner Rost Sebastian Schubert Roman Stärkl Alexander von Nordheim Christof Wehr
---------------------	--

In der Vereinsführung sind folgende Mitglieder tätig, die je nach Bedarf, zu den Sitzungen eingeladen werden, soweit sie nicht bereits im Ausschuss vertreten sind.

<b>Ehrenmitglieder:</b>	Eduard Hierl Helmut Hiermann August Kästle sen. Manfred Kost Franco Pezzetta Michael Schillinger sen. Friedrich Schlierf Wolfgang Schlierf Willibald Wehr Eduard Wittmann Franz Zaigler
<b>Kassenprüfer:</b>	Adolf Perau Ernst Meyer

Die Delegierten zum Verwaltungsbeirat Verein Freiwillige Feuerwehr München e.V. sind:

<b>Abteilungsführer Oberföhring:</b>	Markus Wehr
<b>für aktive Mitglieder:</b>	Werner Jacobs Christoph Stärkl Roman Stärkl
<b>für passive Mitglieder:</b>	Eduard Hierl Willibald Wehr
<b>für fördernde Mitglieder:</b>	Erich Engelmann Adolf Perau

Jedes Jahr findet mindestens eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, zu der alle Mitglieder schriftlich eingeladen werden. Vorstand und Ausschuss sind bis 2019 gewählt.

**Der Verein ist Mitglied:**

- der Freiwilligen Feuerwehr München e.V.
- des Stadtfeuerwehrverbandes München
- der Vereinsgemeinschaft 29 des 13. Stadtbezirks e.V.

## Mitgliederbewegungen

### Jugend

Eintritte: Wehr Patrick

### Aktive

Eintritte: Aschenbrenner Alexander  
Bieber Matthias  
Binder Melanie  
Böddicker Jan  
Hauner Emanuel  
Straudi Moritz

Walther Sven  
Wirsching Ferdinand

Austritte: Meinzer Stefan  
Weber Andreas

### Passive

Eintritte: Meinzer Stefan  
Weber Andreas

### Ehrenmitglieder

Ernennung: keine Veränderungen

### Förderer

Eintritte: Kroyer Michael  
Scheil Oliver  
Schneider Bernhard  
Vilzou Emanouela  
Von Nemes Aron

Austritte: - keine namentliche Erwähnung -

**Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die Unterstützung unseres Vereins und der Oberföhringer Feuerwehr!**

Mitgliederstand	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Aktive	46	52	+6
Jugend	4	4	-
Kommando / Gastausrücker	2	3	+1
Passive	65	67	+2
Ehrenmitglieder	10	11	+1
Förderer	123	127	+4
<b>Gesamt:</b>	<b>250</b>	<b>264</b>	<b>+14</b>

# Jahresbericht für die passiven Mitglieder und der Hacklstegga-Bande



Teilnehmern besucht wurden. Eine Besonderheit war 2015 ein Soloausflug (o. W.) über 3 Tage nach Zell am See. An diesem verlängerten „Vatertagsausflug“ nahmen 8 Kameraden teil. Nochmals ein Dank an unseren Herbergsvater Gerd Melzer, der uns in seinem Appartementhaus wie es aussieht, heißt es: Fortsetzung folgt! Unser Schwerpunkt liegt aber nach wie vor bei

gen, wo auch ein Großteil unserer Frauen mitgeht. Dass nach wie vor ein großes Interesse an unserem Verein der Oberförstler Feuerwehr besteht, beweist die rege Teilnahme an den Vereinstreffen. So waren wir bei der Jahreshauptversammlung mit 19 Mann (warum eigentlich nur Männer?), dem Florianstag mit 44 Teilnehmer/innen und der Weihnachtsfeier mit 34 Teilnehmer/innen gut vertreten. Weiter

so! Als „neues“ Kernmitglied der Hacklstegga konnten wir zum 1. Dezember unseren Kameraden Herbert Geltermair aufnehmen, der mit seinen 62 Jahren unseren männlichen Altersdurchschnitt zwar nicht wesentlich senkt, aber uns die Hoffnung gibt, dass in die Hacklstegga-Bande weitere



**W**as war los im Jahr 2015 bei den ehemals Aktiven und den Teilnehmer/innen der Hacklsteggabande? Eine ganze Menge! Wir haben das Ziel: „Gemeinsame Unternehmungen nach dem aktiven Feuerwehrdienst fortführen“ voll erreicht. Bei der Hacklsteggabande sind derzeit rund 30 Männer und 15 Frauen aktiv. Wobei der „harte Kern“ aus ca. 25 bis 30 Personen besteht. So hatten wir insgesamt 46 Veranstaltungen (eine mehr als im Berichtsjahr 2014), die von insgesamt 699

dem monatlichen Treff im Gerätehaus und bei den Tagesausflü-

ehemals Aktive eintreten. (EH)



## Aktivitäten der Hacklstegga

Nr.	Anlass	ges
1	Neujahrsempfang FF-Mchn.	5
2	GH-Treff	11
3	Ausschuss	1
3a	Wallner	11
4	Wanderung Feldkirchen - Trudering	25
5	GH-Treff	12
6	Faschingszug Bürgerpark	7
7	Beerdigung OBD a.D. Seegerer	4
8	Wanderung Ostbhf.- Siebenbrunn	16
9	Seniorentreff FF-Mchn.	4
10	Erste Hilfe Wiederholung	17
11	Jahresrückblick	34
12	Ausschuss	1
13	Wanderung Obermenzing - Dante	19
14	JHV- FF.Mchn.	2
15	GH-Treff	12
16	JHV FF-Oberföhring	19
17	Wanderung Irschenberg Kramer	20
18	Floritag	44
19	Solo Zell am See	8
20	Delegiertenversammlung	2
21	Wand. Solo Andechs	13
22	Gerätehaustreff	11

Nr.	Anlass	ges
23	Wanderung Roseninsel	19
24	Ausschuss Sitzung	1
25	Gerätehaustreff	14
26	Grillfeier	12
27	Wanderung Altomünster	26
28	Gerätehaustreff	19
29	Wanderung Geitau	33
30	Südtiroler Abend	33
31	Schießen	5
32	Wiesenbesuch	15
33	Wanderung Bergl Oberschleißheim	25
34	Gerätehaustreff	13
35	Soloausflug Weißbräu FS	17
36	Florimesse Riem	5
37	Gerätehaustreff	13
38	Landtagbesuch	9
39	Maibaum umlegen	1
40	Volkstrauertag	18
41	Wanderung zum Zamdorfer	29
42	Gerätehaustreff	11
43	Ausschusssitzung	3
44	Jahresabsch.-Essen Lohengrins	37
45	Weihnachtsfeier Vorbereitung	9
46	Weihnachtsfeier	34
	<b>Teilnehmer</b>	<b>277</b>
	<b>Gesamt Teilnehmer</b>	<b>699</b>

## Auferstanden aus Ruinen?

Was ist da seit zwei Jahren Kameraden“ beim Totenge- sen. An dieser Stelle ein gro- am Volkstrauertag in Oberföh- denken auf dem Oberföhringer ßes Dankeschön an die Sän- ring los? Wer singt denn da Friedhofes weiterleben zu las- ger für diesen Einsatz! (JL)

„Ich hatte einen Kameraden? Hat der Männergesangsverein sich neu sortiert? Nein. Dank sangesfreudiger Feuerwehrmänner aus unserer Abteilung konnten wir eine Tradition weiterführen und neu beleben. Was eigentlich aus einer einmaligen Wette entstand, wurde 2015 schon zum zweiten Mal zur Aufführung gebracht. Bei beiden Auftritten scheuten die Sänger keine Mühen in den Proben, um die Tradition des Liedes „Ich hatte einen



## Reparaturen und Neues Rund ums Gerätehaus

Auch in diesem Jahr gab es wieder Tätigkeiten Rund ums Gerätehaus, die zum Erhalt des guten Zustandes der Außenanlagen und der Gerätehäuser dienen. Gerade der Freisitz, der jeden Tag den unterschiedlichsten Witterungen ausgesetzt ist, steht immer unter Beobachtung, damit wir nicht größere Baustellen übersehen. In diesem Jahr musste ein Holzbalken des Freisitzes erneuert werden, da er bereits Schäden aufzeigte. Wer wäre da besser geeignet gewesen als unser Leo, da es sich ja um Holz handelte. Also haben der Leo Schmidt und der Markus Wehr den neuen Balken in der elterlichen Schreinerei vom Leo bearbeitet und für den Tausch des Alten vorbereitet. An dieser Stelle natürlich, ein dickes Dankeschön für die Unterstützung an die Schreinerei Haberl.

Im zweiten Schritt wurde dann der alte Balken ausgebaut und der neue eingesetzt. Auch diese Arbeiten wurden von unseren beiden Kameraden kurzerhand so mal neben bei durchgeführt. Jetzt ist wieder alles in Ordnung und wir können wieder sicher unter dem Freisitz die Sonne nach den Übungen und zu allen anderen Gelegenheiten genießen. Auch eine Neuerung gibt es im Bereich des Freisitzes. Vor einigen Jahren wurde bei einer Grillfeier im Herbst für die Abendstunden eine Beleuchtung der Bäume an Hang vorgenommen. Diese wunderbare Idee war eigentlich nur als einmalig ange-dacht. Unsere Kameraden Christoph Stärkl und Roman Stärkl hatten aber schon lange die Idee dies als ständige Einrichtung um-zusetzen. In diesem Jahr war es

nun so weit, die beiden stellten die geeigneten Scheinwerfer zur Verfügung. In einer Samstagsarbeit wurden jetzt die entsprechenden Arbeiten durch den Christoph durchgeführt. Hierzu mussten außen Rohre und Leitungen, für die Versorgung der beiden Außenstrahler am Hang verlegt werden. Die entsprechenden zusätzlichen Elektroarbeiten, damit die beiden Strahler zur gegebenen Zeit eingeschaltet werden können, mussten ebenfalls durch unseren Kameraden durchgeführt werden. Jetzt steht uns das herrliche Ambiente für die abendlichen Stunden je nach Event über das ganze Jahr zur Verfügung. Auch hier ein herzliches Dankeschön an unsere Kameraden Stärkl, der Firma Neon Haas und ihren Familien. (WR)

## 1200 Jahre Johanneskirche

Bei einem so prägnanten Jubiläum in unserem Pfarrverband darf natürlich die Feuerwehr nicht fehlen und so wurden wir in mehrere Bereiche einbezogen. Zum einen wurde im Vorfeld unser Knowhow in Bezug auf die Sicherheitsplanung für den Gottesdienst in der Turnhalle der Schule an der Musenbergstraße gefragt sowie auch die Sicherheitswache während des Gottesdienstes. Eine Standartenabordnung war selbstverständlich auch am Festzug und am großen Gottesdienst von



Kardinal Marx im Einsatz. Für die Durchführung des Festes, das auch im Freien stattfinden sollte war auch unser Material gefragt. Zum Glück hatte das Wetter ein

Einsehen, so dass wir unsere Großpavillons nur als Sonnenschutz aufbauen mussten. Für das große Kinderfest betrieben wir auch eine Spritzwand und

stellten ein Fahrzeug zur Schau. So konnten die zahlreichen Besucher ein schönes Fest genießen und wir natürlich auch. (CW)

### Unterstützung von Mobilspiel im Luitpoldpark

"Alle Jahre wieder" könnte man mittlerweile sagen. Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir MobilSpiel e.V. bei Ihrem Spielfest im Luitpoldpark unterstützt.

Das "Biertragklettern" ist eine von vielen Attraktionen, die jedes Jahr bei dem Spielfest für die Besucher aufgeboten wird. Zum Absichern des Biertragklettern wird von uns der Kletterer über die Drehleiter mit einer Absturzsicherung gesichert. Da die Berufsfeuerwehr die Drehleiter mit Besatzung für Öffentlichkeitsarbeit nicht mehr zur Verfügung stellen kann, war es uns nur durch die Unterstützung von unserm Kameraden Christoph Wehr, der selbst Maschinist bei der Berufsfeuerwehr ist, noch möglich die Drehleiter für dieses Event zu bekommen.

Von Jahr zu Jahr werden die Kinder, die es bis ganz nach oben schaffen immer mehr. Wahrscheinlich trainieren einige von ihnen unter dem Jahr, um ganz nach oben zu kommen. Wir werden immer öfter gefragt, ob es nicht noch mehr Tragerl gibt. Für unsere Mannschaft gab es bei



dem Andrang der Kinder an dem Nachmittag wieder viel zu tun. Die Kindersicherheitsgurte und Helme mussten richtig angelegt werden und jedes Kind musste gesichert werden. Hier musste zu jeder Zeit die volle Aufmerksamkeit auf das kletternde Kind gerichtet werden, damit alle Kinder ihr Können ohne Blessuren unter Beweis stellen konnten. Auch wurde wieder unser Löschgruppenfahrzeug von Jung und Alt in Augenschein genommen. So mancher junge Nachwuchsfeuerwehler hatte ein Glänzen in den Augen, als er hinter dem Lenkrad mit Helm und Mantel Platz genommen hatte.

Zwar waren alle Kameraden nach diesem anstrengenden Nachmittag etwas kaputt, aber die Begeisterung und die Fröhlichkeit der Kinder hat uns alle wieder bestätigt, dass es sich lohnt, Nachwuchsarbeit zu betreiben.

Leider können wir im nächsten Jahr das Team von MobilSpiel nicht unterstützen, da wir selbst sehr stark in den Feierlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr München zum Jubiläum eingebunden sind. Wir nehmen uns aber vor, im Jahr 2017, wieder für die Kinder im Luitpoldpark da zu sein. (WR)

### Anschaffung einer Wasserrettungspuppe

Wie ja inzwischen größtenteils bekannt ist, gibt es in unserer Abteilung eine Strömungsrettergruppe, die zur Absicherung der Einsatzkräfte im Fall von Einsätzen bei Überschwemmungen, Hochwasser und generellen Einsätzen an strömenden Gewässern eingesetzt wird.

Um die regelmäßigen Übungen, welche zum größten Teil zusätzlich zum normalen Übungsbetrieb der Abteilung durchgeführt werden noch interessanter zu gestalten, haben wir am 25.02.2015 eine Wasserrettungspuppe seitens der Branddirektion erhalten.

Die Wasserrettungspuppe ist

eine robuste, schwimm- und tauchfähige Vollkörperrückbildung. Die Puppe ist entwickelt worden, um die Rettung bzw. Bergung aus dem Wasser zu simulieren. Sie soll einen bewusstlos im Wasser Treibenden simulieren und ist so konstruiert, dass sie in annähernd senkrechter Position im Wasser schwimmt und somit nur Kopf und Schultern sichtbar sind. Sie ist mit einem dunklen Overall bekleidet und somit nicht direkt sicht-

bar, hierdurch können auch Such- und Rettungsübungen z.B. bei Nacht oder Dämmerung durchgeführt werden.

(TM)





## Anschaffungen im Jahr 2015

Im Jahr 2015 wurden durch den Verein einige Gegenstände angeschafft. So wurde das defekte Ladegerät, das sowohl für LKW als auch für PKW Autobatterien eingesetzt werden konnte, durch ein neues ersetzt. Hier wurde bei der Beschaffung darauf geachtet, dass es leistungsstark aber auch einfach zu bedienen ist. Dieses Gerät ist jetzt auch wesentlich kleiner, was es auch für die Benutzung einfacher macht. Als Er-

ersatz für die in die Jahre gekommene Schuhputzmaschine, die damals von einem unseren Kameraden zur Verfügung gestellt wurde, haben wir uns eine neue angeschafft. Die Schuhputzmaschine wird von vielen Kameraden genutzt, um gerade noch schnell mal die Schuhe zu putzen, um sauber zu den vielen Veranstaltungen zu kommen. Auch wurden wieder Arbeitshandschuhe angeschafft, die ge-

rade für die Arbeitsdienste im Gerätehaus sehr gute Dienste leisten. Bei den anfallenden Arbeiten rund ums Gerätehaus sind die Feuerwehrhandschuhe nicht geeignet. Trotzdem ist es wichtig einen geeigneten Schutz bei den vielen unterschiedlichen Arbeiten zu haben, deshalb stellen wir diese Handschuhe unseren Kameraden für alle Arbeiten zur Verfügung. (WR)

## Maibaumaufstellung Johanneskirchen

In diesem Jahr war es in Johanneskirchen wieder mal so weit, ein neuer Maibaum wurde aufgestellt. Zur Unterstützung, beim Aufstellen des Maibaums, wurden wir gebeten, die Absperrungen zu übernehmen. Eigentlich wurde das Aufstellen des Maibaumes traditionell mit Manneskraft angedacht, leider hatte das Wetter was dagegen und so musste das Stangerl mit dem Kran aufgestellt werden. Wir trafen uns mit dem Organisationsteam im Zelt und wurden erst einmal mit einem Frühstück empfangen. Nach etwas Verzögerung aufgrund der Witterung wurde der Maibaum zum Aufstellungsort transportiert und dort fürs Aufstellen mit dem Kran vorbereitet. Inzwischen hatten wir die Absperrzone mit Leinen eingerichtet. Dies gestaltete sich am Anfang als

etwas schwierig, da der Bereich sehr viele Zufahrten aufweist und es immer wieder dazu kam, dass Autos durchfahren wollten. Unmittelbar vor dem Aufstellen des Baumes erkannte der Kranführer, dass der Haltepunkt ungünstig gewählt wurde, was das nochmalige Umhängen erforderlich machte. Da der Baum nicht mehr ganz abgelegt werden konnte, wurde der Baum kurzerhand vom Burschenverein auf die Schulter genommen und die Schlinge wurde umgehängt. Während des Aufstellens drangen dann immer

mehr Zuschauer nach vorne um besser Sicht zu erlangen, was unsere Absperrmaßnahmen etwas erschwerte. Nachdem der Maibaum stand, mussten mittels der Drehleiter der Berufsfeuerwehr, die über uns organisiert wurde, die restlichen Schilder angebracht und die Aufzichschlinge des Kranes entfernt werden. Leider wurde durch das lange Warten auf die DL der Ablauf des Aufstellens etwas auseinandergerissen.

(WR)



### Maibaum in Oberföhring



Das Jahr 2015 stand ganz im Zeichen des Maibaums. Los ging es am 1. Mai, als die Abteilung Oberföhring zusammen mit der Berufsfeuerwehr München und einem privaten Kranunternehmen den neuen Maibaum in Johan-

neskirchen aufstellte (siehe Seite 31). Weiter ging es dann ein halbes Jahr später am Freitag den 13. November mit dem Maibaum in Oberföhring. Dieser musste, nachdem er die Altersgrenze leider wieder einmal erreicht hatte, umgelegt werden. Auch hier gingen die Abteilung Oberföhring zusammen mit der Berufsfeuerwehr München der VG29 helfend zur Hand. Nachdem der Baum mit Hilfe des Berufsfeuerwehr-Krans im Pfarrgarten abgelegt worden war, wurden die Schilder abmontiert und der Baum fachgerecht in handliche Teile zerlegt. Gemäß den Motos „nach dem Maibaum ist vor dem Maibaum“ oder „aller guten Dinge sind drei“ unterstützten am 19. Dezember drei

Kameraden der Abteilung Oberföhring die Fällung des zukünftigen Oberföhringer Maibaums in einem Waldstück bei Großdingharting. Nach dem Umlegen wurde der Baum entastet und dann mit vereinten Kräften geschöpft. Nun muss er über den Winter trocknen, bis er dann Anfang April zum Herrichten und Bemalen in die VG29 transportiert wird. Auch dabei wird die Abteilung Oberföhring sicherlich behilflich sein. (TJ)



### Florianstag 2015

Am 9. Mai veranstalteten wir wieder unseren Tag der offenen Tür. Der Florianstag – wie der Tag der offenen Tür bei der Oberföhringer Feuerwehr auch genannt wird – fand wie jedes Jahr am ersten Wochenende nach dem 4. Mai, dem eigentlichen Namens- tag des Schutzheiligen der Feuerwehrleute, statt. Trotz unbeständiger Witterung konnte die Abteilung Oberföhring mehrere hundert Besucher begrüßen. Auch der Landtagsabgeordnete Robert Brannekämper sowie der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr München Ruppert Saller gaben sich die Ehre. Ein Highlight war auch dieses Jahr wieder eine realitätsnahe Einsatzvorführung: „Angriffstrupp zur Personenrettung und Brandbekämpfung, mit erstem Rohr in das erste Obergeschoß über die Steckleiter vor!“, so lautete der erste Befehl, den Oberlöschmeister Thomas

Meyer an seine Mannschaft erteilte. Nach rund zehn Minuten waren dann zwei Personen gerettet und der Zimmerbrand gelöscht. Die Zuschauer zeigten sich beeindruckt. „Wir werden aber nicht nur zu Brandeinsätzen alarmiert; auch Verkehrsunfälle, die Wasserrettung oder die Beseitigung von Sturmschäden zählen zu unserem Einsatzspektrum.“ erklärte Abteilungsführer Markus Wehr den interessierten Besuchern. Neben diversen Brandschutzvorführungen, einem Feuerlöschtrainer und der Fahrzeugausstellung war auch für den Spaß der kleinen Besucher gesorgt. An einer Spritzwand konnte der Feuerwehrynachwuchs seine Zielsicherheit zeigen, beim Drehleitersteigen Schwindelfrei-

heit beweisen und auf einer Hüpfburg Kondition und koordinative Fähigkeiten trainieren. Auch für das leibliche Wohl von Groß und Klein war wieder bestens gesorgt. Neben Fleisch und Würstchen vom Grill erfreute sich auch der Kaffee- und Kuchenverkauf, vermutlich aufgrund der niedrigen Außentemperaturen, großer Beliebtheit. Musikalisch umrahmt wurde das bunte Treiben durch die Band „The Oldies“, die am Abend den Gästen dann nochmal richtig einheizte. (JB)



## Schießen der Vereine

Auch das 35. Schießen der Oberföhringer Vereine stand im Jahr 2015 für die Mannschaft der Feuerwehr Oberföhring unter keinem guten Stern. Leider hatte sich einer unserer Leistungsträger – Florian Schmidt – relativ kurz vor der Wettkampfwoche eine Augenverletzung zugezogen, so dass er nur gehandicapt teilnehmen konnte. Umso beachtlicher ist seine Leistung dieses Jahr einzuschätzen, denn er schoss

als zweitbesten Schütze der Feuerwehr beachtliche 79 Ringe. Besser war nur Johann Bauer, der mit 83 Ringen seine Leistung der vergangenen Jahre bestätigte. Da Thomas Jansen mit 75 Ringen eine für seine Verhältnisse eher nur befriedigende Leistung brachte und kein anderer für ihn in die Bresche sprang, musste sich die Mannschaft der Feuerwehr Oberföhring mit dem zweiten Platz mit nur einem Ring Dif-

ferenz den erstplatzierten HuVTV d'Staffelseern geschlagen geben. Nach dem dritten Platz im Vorjahr ist mit diesem Ergebnis zumindest wieder ein leichter Aufwärtstrend zu verzeichnen. (TJ)



## Weihnachtsfeier 2015

Wie in jedem Jahr lässt die Oberföhringer Feuerwehr das Jahr mit der Weihnachts- und Jahresabschlussfeier ausklingen. Im Kreise unserer Mitglieder, deren Partner und unseren Freunden verbringen wir einige zuerst besinnliche und dann doch wieder fröhliche Stunden. Nach einem weihnachtlichen Teil kommt zunächst das Dienstliche. Wir ehren unsere Aktiven für Ihre Leistungen im ablaufenden Jahr und unsere Vereinsmitglieder für lange Treue.

Folgende Aktive Feuerwehrmänner und -frauen wurden geehrt:

- Die Teilnehmer der beiden Leistungsprüfungen.

- Für den Erhalt des DFFA:

Dominik Güttler (Bronze), Thomas Jansen (Gold), Johannes Mittermeier (silber), Markus Wehr (Silber), Matthias Werner (Silber), Daniel Seidl (Silber).

Das DFFA ist das „Deutsche Feuerwehr- und Fitness-Abzeichen“. Körperliche Fitness ist für Feuerwehrleute unerlässlich. Die vorgenannten Teilnehmer haben sich einer harten Fitnessprüfung (je wertiger das Metall des Abzeichens – umso här-

ter die Anforderungen) unterzogen und beweisen somit, dass Sie im Ernstfall zupacken können. Natürlich verfügen auch un-



sere anderen Feuerwehrleute über mehr als ausreichende Fitness – nur macht nicht jeder das DFFA.

Paul Mutzenbauer und Andreas Schmidt wurden für Ihre besonderen Leistungen vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Unsere aktiven Feuerwehrleute sind gleichzeitig auch Mitglieder des Feuerwehrvereins, der die Förderung der aktiven Feuerwehr zur Aufgabe hat.

Folgende aktive Vereinsmitglieder wurden geehrt:

Johannes Breitensträter und Mar-

kus Kiening für 10 Jahre, Thomas Jansen für 25 Jahre, Axel Bosbach für 30 Jahre Mitgliedschaft. Thomas Jansen und

Axel Bosbach bekamen dafür eine in Holz geschnitzte Statue unseres Schutzpatrons des St. Florian.

Folgende ehemals aktive Feuerwehrmänner bekamen ihre Urkunde für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft: Hans Uretschläger, Andreas Weber, Martin Wiesheu.

Host Fuchs für 50 Jahre Mitgliedschaft und Eduard Wittmann für 60 Jahre Mitgliedschaft.

Wir gratulieren allen geehrten und bedanken uns für ihr Engagement.

Den Abschluss des offiziellen Teils bildete ein Theaterstück. Diesmal wetteiferten der „gute“ und der „böse“ Feuerwehrmann miteinander, bis als Ergebnis das zweite Gerätehaus in Engelschalking entstand.

Zur Erklärung: Die Abteilung Oberföhring kann aus zwei Gerätehäusern ausrücken – Oberföhring und Engelschalking – und ist dadurch umso schneller an der Einsatzstelle.

(AW)

# Ein Blick in die Vereinsgeschichte

Beim Blättern in unseren Protokollbüchern, welche mit Band 1 am 5. Dezember 1891 mit dem Eintrag „Satzungen der freiwilligen Feuerwehr Oberföhring“ beginnen, ist festzustellen, dass sehr viele französische Wörter verwendet wurden. Hier ein kleiner Auszug:

*Adjutant, Chargierter, Commandant, Cassier, Commission, Corps, Entree und Standarte.*

Unsere „alte“ Feuerwehrstandarte, welche den Verein von 1895 bis 1985 bei vielen schönen aber auch traurigen Anlässen begleitete, hatte am 15. September 2015 einen runden Geburtstag. Sie ist jetzt 120 Jahre alt und im Gerätehaus sicher - auch vor Umwelteinflüssen - aufbewahrt. Auch die neue Standarte ist bereits 30 Jahre alt. Gerne erinnern wir uns an 1985 und das 115jährige Jubiläum mit Standartenweihe, verbunden mit dem unvergesslichen Ausflug nach St. Florian, an den sich die Älteren sicher erinnern.

Bei dem Wort „Standarte“ ist folgendes zu bemerken: Die Standarte (bei anderen Feuerwehren unter „Brand-Direktionsfahne“ bekannt) war bei Einsätzen die Anlaufstelle, an der der Einsatzleiter zu finden war. Anfänglich

war bei unserer Standarte am oberen Ende der Stange eine Laterne angebracht. Später wurde sie ohne Laterne nur noch zur Repräsentation benutzt. Bekannt ist, dass der „Commandant“ (Kommandant) einen weißen, sein „Adjutant“ (Stellvertreter) einen roten und die „Chargierten“ (Dienstgrade) einen schwarzen Roßhaarbusch als Funktionszeichen auf dem Helm trugen.

Der Feuerwehrpionier C. D. Magirus meinte 1877 zur Kennzeichnung der Führung:

(Auszug aus dem Buch „Das Feuerlöschwesen in allen seinen Theilen“)

*„Ebenso sollen die Chargen-Auszeichnungen auf das Nötige beschränkt werden; denn übertriebene Verzierungen werden nie dazu beitragen, die Autorität des Kommandierenden zu erhöhen oder das Ansehen des Corps der Bevölkerung gegenüber zu steigern.“*

*Man muss bei jeder Auszeichnung den praktischen Zweck ins Auge fassen und dieser ist zunächst, dass sowohl die Corps-Mitglieder als andere Personen, welche etwas zu melden haben, den Kommandierenden ohne lange Nachfrage leicht finden können.*

*Dies ist bezüglich der Auszeichnung des Kommandanten in vorzüglicher Weise erreicht durch einen einfachen Roßhaarbusch oben auf dem Helm. Ist der Kommandierende nicht gerade unter der mittleren Größe, so wird man den Busch auf dem gesamten Brandplatz sehen und jeden, der den Kommandierenden sucht, einfach auf den Busch verweisen...*

*Seit etwa 15 Jahren ist zwar die Standarte mit Laterne aufgekommen, um den Standort des Kommandos zu bezeichnen; welcher Gebrauch entschieden zweckmäßig ist. Der Kommandierende kann aber nicht immer auf demselben Platze stehen bleiben, er muss zu seiner Orientierung zeitweise ins brennende Haus oder um dasselbe herumgehen und dann ist der Zweck der Standarte, dass man in der Zwischenzeit von dem Standartenträger erfahren kann, wo sich der Kommandierende befindet; man wird somit trotz der Standarte immer wieder in die Lage kommen, nach dem weißen Busche zu suchen.“*

Wie wir sehen, war die Frage nach einer zweckmäßigen Kennzeichnung von Führungskräften auch schon damals aktuell. (EH)



Beschluß.

1. Unter heutigen wurde einstimmig beschloßen, daß bei der freiw. Feuerwehr Oberföhring eine Standarte angekauft wird, u. zwar durch freiwillige Beiträge der Mitglieder, u. sonstiger Wohltäter, deßhalb die Standarte Eigentum der freiw. Feuerwehr Oberföhring ist.
2. Daß das 25 jährige Gründungsfest mit Standartenweihe am 15 Septb 1895 abgehalten wird.

Oberföhring den 4 Juli 1895.

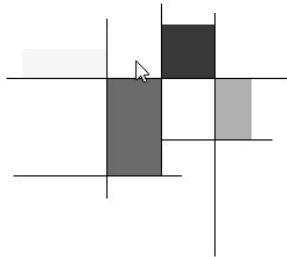
Popp	Bogmaier Augustin	Joh. Schüßler	Max Schüßler
Vorstand	Kommandant	Adjutant.	Schriftführer

Als Standartenträger wurde Jos. Burkhart gewählt. Bei dem am 15<sup>ten</sup> Septb. 1895 abgehaltenen 25j. Gründungs = feste erhielten die Dankzeichen nachstehende Feuerwehrmänner  
 1. Baron v. Wohnlich 2. H. Bürgermeister Kain Michl 3. Huber Jos.  
 4. H. Haid August 5. H. Lochner Kasp. 6. H. Sedlmair Joh : /

**A**n dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei den Firmen bedanken die uns gerne und auch immer wieder unterstützen. Mit ihrer Hilfe, egal ob in beratender, ausführender oder ideeller Form, erleichtern sie uns durch ihr Fachwissen und ihre Hilfsbereitschaft unsere Arbeit. Eine Erwähnung in unserem Jahresbericht, soll unseren Dank hierfür als kleine Gegenleistung zum Ausdruck bringen.

**!** **HIER  
könnte  
Ihre Werbung  
stehen!**

**Warum tut Sie es nicht?**



Raumausstattung Eder  
[www.meister-eder.net](http://www.meister-eder.net)



Bernhard Schroll

Waschstrasse Bistro Backshop Getränkemarkt  
Lotto  
[www.bavaria-petrol.de](http://www.bavaria-petrol.de)



Neon Haas GmbH  
[www.neon-haas.de](http://www.neon-haas.de)



Schreinerei Haberl  
[www.schreinerei-haberl.de](http://www.schreinerei-haberl.de)



Wiesheu Hof  
[www.wiesheu-hof.de](http://www.wiesheu-hof.de)



Werner & Schmidt GbR  
[www.wernerundscheidt.de/](http://www.wernerundscheidt.de/)



Sankt Emmeram 34a  
81925 München  
Tel. +49 89 952108  
[kellerer@studio-niggel.de](mailto:kellerer@studio-niggel.de)

### Mitgliedsdauer

Im Jahr 2015 durften wir wieder ehemals Aktive für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Oberföhringer Feuerwehr ehren.

#### 40 Jahre

**Hans Uretschläger**  
**Andreas Weber**  
**Martin Wiesheu**

#### 50 Jahre

**Horst Fuchs**

#### 60 Jahre

**Eduard Wittman**

Wir bedanken uns bei allen sehr herzlich für die in der Vergangenheit geleisteten Dienste und ihr ehrenamtliches Engagement für die Oberföhringer Feuerwehr.  
Wir gratulieren!

### Geburt



Wir gratulieren der Familie Schubert zu ihrem neuen Nachwuchs; oder um in der Sprache des Vaters zu bleiben, zum Familienupdate 4.0 mit neuem Release Candidate.

Timo (auf dem Bild neben der Ente) wurde am 14.07.2015 um 04:49 Uhr geboren nachdem er bereits am Vortag Erfahrungen auf der ersten Blaulichtfahrt sammeln konnte.

Timo kam mit einem Gewicht von 3360g und einer Größe von 50cm zur Welt.

Aufgrund der bereits gesammelten Erfahrungen mit dem Münchner Notfallsystem steht einer Karriere bei der Oberföhringer Feuerwehr wohl nichts im Weg.

Der Grundlehrgang im Herbst 2031 würde schon jetzt Anmeldungen entgegennehmen wenn es der Papa programmieren würde. Wir rechnen aber fest damit, dass dies rechtzeitig freigegeben wird.



# FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERFÖHRING GEGR. 1870 E. V.

Muspillstraße 25 . 81925 München .  
Telefon (089) 9574438 . Mo. 19:00 - 20:00 Uhr

Email: mail@feuerwehr-oberfoehring.de

## EINTRITTSERKLÄRUNG

Herr / Frau: \_\_\_\_\_

Geb. Datum: \_\_\_\_\_ (freiwilliger Eintrag)

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ (freiwilliger Eintrag)

keine Post zuschicken

Einladungen, Jahresbericht und Rundschreiben per Post

Einladungen, Jahresbericht und Rundschreiben per E-Mail

\_\_\_\_\_ erklärt den Eintritt in den Verein

**FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERFÖHRING GEGR. 1870 E. V.**

## BEITRAGSVEREINBARUNG

Der Jahresbeitrag wurde von der Mitgliederversammlung 2014 auf 20,- € festgelegt und kann freiwillig erhöht werden. Als Eintrittsdatum zählt jeweils der 1. Januar.

Ich wünsche einen Jahresbeitrag in Höhe von \_\_\_\_\_ €.

\_\_\_\_\_ (Ort und Datum)

\_\_\_\_\_ (Unterschrift)

Wir weisen darauf hin, dass diese Daten vom Verein in der EDV erfasst werden.

Hiermit ermächtige ich den Verein

**FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERFÖHRING GEGR. 1870 E. V.**

## EINZUGSERMÄCHTIGUNG

meinen jährlich fälligen Mitgliederbeitrag im ersten Quartal in Höhe von \_\_\_\_\_ € von meinem Konto einzuziehen.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des Kreditinstituts (siehe oben) keine Verpflichtung zur Einlösung. Diese Ermächtigung kann jederzeit von mir widerrufen werden.

\_\_\_\_\_ (Ort und Datum)

\_\_\_\_\_ (Unterschrift)

---

# Impressum

HERAUSGEBER: Freiwillige Feuerwehr Oberföhring  
gegr. 1870 e.V.

VERANTWORTLICH: Die Vereinsvorstandschaft

TEXTBEITRÄGE: Johannes Breitensträter (JB)  
Edi Hierl (EH)  
Markus Kiening (MK)  
Werner Jacobs (WJ)  
Thomas Jansen (TJ)  
Jens Luther (JL)  
Werner Rost (WR)  
Christof Wehr (CW)  
Markus Wehr (MW)  
Andreas Weber (AW)

Pressestelle der Berufsfeuerwehr München (BF-M)  
Freiwillige Feuerwehr München (FF-M)

TITELBILD<sup>6)</sup>: Andreas Schmidt

AUFLAGE: 250 Stück

DRUCK: Im Eigendruck

FOTOS: Freiwillige Feuerwehr München  
Berufsfeuerwehr München  
Jugendfeuerwehr München  
Abteilung Oberföhring  
Rosi Schreck

Privat